



2025

Pflanzenbau-Info

Mit SCHWEIZER Saatgut erfolgreich im Futter- und Ackerbau



Wir sind für Sie da!

FACHBERATER IN IHRER REGION



Aubin Montavon
Kanton Jura, Jura BE
und Jura NE
079 661 95 86
aubin.montavon@
ericschweizer.ch



Yves Gaillard
Westschweiz
079 310 79 50
yves.gaillard@
ericschweizer.ch



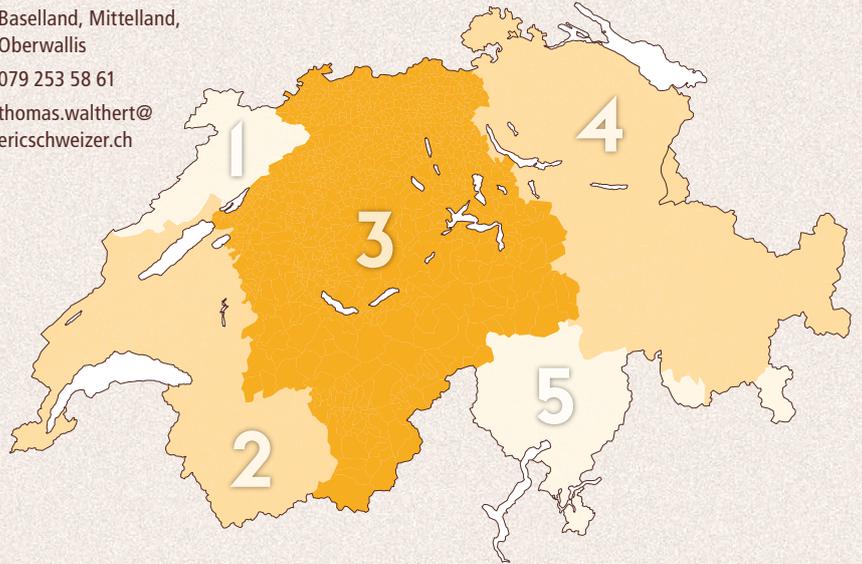
Thomas Walthert
Baselland, Mittelland,
Oberwallis
079 253 58 61
thomas.walthert@
ericschweizer.ch



Roger Kunz
Ostschweiz, Graubünden
079 646 37 32
roger.kunz@
ericschweizer.ch
Ab 1.3.2025



Diego Fascendini
Tessin
079 120 77 24
diego.fascendini@
felaticino.ch



VERTRIEBSLEITUNG



Thomas Held
Leiter Vertrieb a. i.



Stephanie Ingold
Leitung



Céline Klopfenstein



Vanessa Rügsegger



Sarah Vogel

VERKAUF INNENDIENST

PRODUCT MANAGEMENT



Céline Keiser
BSc in Agronomie
Futterbau, Gründün-
gungen, Mais und
Ölfrüchte



Tanja Tüscher
BSc in Agronomie
Futterbau, Getreide,
Körnerleguminosen
und Spezialkulturen



Marc Lehmann
BSc in Agronomie



Sven Niederhauser
Gesamtleitung Labor

SAATGUT EINKAUF

LBU / AQUATEST

KONTAKT

Eric Schweizer AG
Abholadresse
Maienstrasse 8
3613 Steffisburg
Tel. 033 227 57 21
bestellen@ericschweizer.ch

FUTTERBAU

FUTTERBAUMISCHUNGEN

- 4 Qualität säen – Qualität ernten
- 5 SCHWEIZER Secco Sortiment
- 6 Ein- und zweijährige Futterbaumischungen
- 8 Dreijährige Futterbaumischungen
- 10 Mehrjährige Futterbaumischungen
Für raigrasfähige Lagen
- 12 Mehrjährige Futterbaumischungen
Für besondere Standorte und für Pferde
- 14 Weidemischungen
- 16 Übersaaten und Spezialmischungen

ZWISCHENFUTTERBAU

- 18 Nicht überwinternd und überwinternd

GRÜNDÜNGUNG

- 20 Mischungen
- 22 Einzelkomponenten

EINZELARTEN

- 23 Kleearten, Gräser und Kräuter

BIODIVERSITÄTSFÖRDERFLÄCHEN

- 24 Blumenreiche Heuwiesen,
Bunt- und Rotationsbrachen
- 26 Nützlingsstreifen
- 28 Säume und Ackerflora

ACKERBAU

- 30 Untersaat-Mischungen

MAIS

- 32 Silomais, Silosorghum
- 33 Kernsortiment Mais
- 34 Körnermais, Tricho-Force

ÖLSAATEN / KÖRNERLEGUMINOSEN

- 31 Winterraps
- 36 Soja, Sonnenblumen, Futterrüben
- 38 Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Lupinen

GETREIDE

- 40 Getreide
- 41 Getreide Anbautipps

SPEZIALKULTUREN

- 42 Spezialkulturen

BIO

- 45 Saatgut für den Bio-Landbau

FUTTERBAUMISCHUNGEN

- 46 Ein- bis dreijährige Futterbaumischungen
- 47 Mehrjährige Futterbau- und Weidemischungen

ZWISCHENFUTTERBAU

- 48 Nicht überwinternd und überwinternd

GRÜNDÜNGUNG

- 50 Nicht überwinternd und überwinternd

ACKERBAU

- 52 Silo- und Körnermais
- 53 Kernsortiment Bio-Mais



Eric Schweizer AG – Ihr Saatgutspezialist

- ✓ Saatgutkompetenz seit über 180 Jahren
- ✓ Heute bestellt, morgen geliefert
- ✓ AGFF-Gütezeichen für SCHWEIZER Hausmischungen

Qualität säen – Qualität ernten



Céline Keiser
Product Manager

Liebe Landwirtin, lieber Landwirt,

Mit Freude präsentieren wir Ihnen die aktuelle Ausgabe der Pflanzenbau-Info. Ziel dieser Broschüre ist es, Sie bestmöglich bei der Auswahl der richtigen Mischungen zu unterstützen und gleichzeitig über relevante Themen zu informieren. Besonders lesenswert ist der Beitrag auf Seite 13, der eine häufig gestellte Frage klärt: Kann Rohrschwingel dieselbe Milchleistung wie Raigras ermöglichen? Nach dem Jahr 2024, das alles andere als trocken war, mögen trockenheitstolerante Arten nicht mehr ganz so relevant erscheinen. Aber ist dieses Jahr nicht in vielerlei Hinsicht ein Jahr zum Vergessen? Die durchgehend schwierigen Erntebedingungen und die schlechteste Getreideernte seit 25 Jahren haben das Jahr 2024 geprägt und die Stimmung in der Landwirtschaftsbranche gedämpft.

Dennoch sind wir überzeugt, dass wir mit dem Innovationsgeist und Engagement der Schweizer Landwirtschaft auch die kommenden Herausforderungen meistern werden. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind zuversichtlich, dass wir als Saatgutunternehmen unseren Teil dazu beitragen können.

Ihr Vertrauen in uns und unsere Produkte motiviert uns, weiterhin unser Bestes zu geben, um Sie in Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen alles Gute – sowohl in der Landwirtschaft als auch darüber hinaus!

Ihr SCHWEIZER Landwirtschaftsteam

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus (AGFF) verleiht geeigneten Futterbaumischungen das AGFF-Gütezeichen. Alle Standardmischungen für den Futterbau sind mit diesem Gütezeichen versehen. Firmeneigene Klee-Gras-Mischungen können das AGFF-Gütezeichen ebenfalls erlangen. Sie müssen dafür eine ähnliche Zusammensetzung wie die Standardmischungen aufweisen oder sich in Versuchen als ebenbürtig erweisen.



Das AGFF-Gütezeichen garantiert

- Geprüfte Mischungsrezepturen
- Verwendung empfohlener Sorten
- Saatgut mit überdurchschnittlicher Qualität nach VESKOF-Norm
- Unabhängige Qualitätskontrolle

Die VESKOF-Norm ist das geschützte Markenzeichen von Swiss-Seed (Schweizer Vereinigung für Samenhandel und Sortenschutz). Sie definiert strengere Qualitätsanforderungen in Bezug auf Keimfähigkeit und Sortenreinheit als die gesetzlichen Mindestanforderungen und die EU-Normen. VESKOF definiert zum Beispiel, dass pro 100g Rotklee höchstens 1 Blackenkorn enthalten sein darf – nach EU-Norm sind es 20 Blackenkörner.



Unsere Hausmischungen
mit AGFF-Gütezeichen
erkennen Sie an diesem Symbol



Das Klima verändert sich – unsere Mischungen auch. Unsere Linie SCHWEIZER Secco bietet eine Vielzahl an Mischungen, perfekt angepasst an das heutige Klima.

Gesucht: trockenheitsverträgliche Arten

Auf flachgründigen, sonnigen Standorten und Böden mit schlechter Wasserspeicherung wirken sich Hitze und Trockenheit sehr stark auf den Ertrag aus. In den Mischungen der Linie SCHWEIZER Secco setzen wir für diese Standorte trockenheitsverträgliche Gräser, Kleearten und Kräuter ein. Dies sind tiefwurzelnde Arten, die das Wasser auch aus tieferen Bodenschichten holen und sich nach langen Trockenheitsperioden sehr gut regenerieren können.

Robuste Arten im Überblick

- Knautgras ist zwar stark horstbildend, unter Schnittnutzung verbessert es jedoch an trockenen Lagen die Erträge deutlich.
- Für die Weidenutzung steht Rohrschwengel als Alternative zum Knautgras zur Verfügung. Die Qualität von feinblättrigen, neuen Züchtungen kommt nahe an diejenige von Raigras heran.
- Der Rotschwengel ist relativ konkurrenzschwach, kann sich aber

bei Trockenheit stark entwickeln und in Weiden an trockenen Lagen für stabile Erträge sorgen.

- Aus der Gruppe der Leguminosen ist die Luzerne für ihre Produktivität unter trockenen Bedingungen bekannt.
- Der äusserst ausdauernde, anspruchslose Schotenklee erträgt Trockenperioden gut, sofern er nicht zu intensiv genutzt wird.
- Mattenklee aus einheimischer Züchtung ist recht ausdauernd und robuster als herkömmlicher Rotklee.

Neu im Angebot NEW

- **Tarda 33 MAW Bio:** Die Hausmischung Tarda 33 MAW mit robustem Mattenklee und zwei Deckfrüchten ist neu auch in Bio-Qualität erhältlich.
- **Orga-Mix Turbo:** Dank Guizotia und Sorghum läuft die einfach gehaltene Gründüngungsmischung auch bei trockenen und heissen Bedingungen auf.

Säen Sie SCHWEIZER Secco Mischungen und reduzieren Sie das Risiko von Futterknappheit!

		Konventionell	Bio
Einjährige Mischungen			
SCHWEIZER Railuz	Mit Luzerne, für den Zwischenfutterbau. Hohe Silagequalität.	Seite 6	
Zweijährige Mischungen			
Media 22	Mit Knautgras, kann 3 Jahre genutzt werden.	Seite 6	
Alfatop	Luzerne-Rotklee-Raigras-Mischung, für Silage bester Qualität.	Seite 6	
Dreijährige Mischungen			
Tarda 33 M	 Mattenklee-Gras-Mischung, mit Knautgras.	Seite 8	Seite 46
Tarda 33 MAW	 Mattenklee-Gras-Mischung mit Knautgras, Alexandrinerklee und westerwoldischem Raigras.	Seite 8	Seite 46
Alfa 32	Luzerne-Gras-Mischung für hohe Erträge und eiweissreiches Futter, mit Knautgras.	Seite 8	
Tarda 32	Luzerne-Gras-Mischung mit hohem Leguminosenanteil für höchsten Proteintrag, mit Mattenklee und Knautgras.	Seite 8	
SCHWEIZER 320	Luzerne-Gras-Mischung mit Knautgras.	Seite 8	
SCHWEIZER 323	 Luzerne-Gras-Mischung ohne Raigras, mit Mattenklee und Knautgras.	Seite 8	Seite 46
SCHWEIZER 325	Luzerne-Gras-Mischung ohne Raigras, mit Knautgras und Rohrschwengel.	Seite 8	
Luzerne-Mischung	 Mischung aus 100 % Luzerne. 3 Sorten.	Seite 8	Seite 46
SCHWEIZER 326	 3 Eparsette-Gras-Mischung zur Bekämpfung von Darmparasiten bei Schafen, mit Knautgras.	Seite 12	
Längerdauernde Mischungen			
Famosa Secco	 Robuste Mischung für gelegentlich sommertrockene Lagen, mit Luzerne, Knautgras und Rohrschwengel.	Seite 10	Seite 47
Famosa Secco Ultimo	 Robuste Mischung für trockene Lagen, mit Schotenklee, Knautgras und Rohrschwengel.	Seite 10, 12	Seite 47
SCHWEIZER 431 AR	 Für Lagen bis 1000 m ü.M., mit Knautgras und Goldhafer.	Seite 12	Seite 47
SCHWEIZER 462	 3 Für Kurzrasenweide, mit Rohrschwengel.	Seiten 12, 14	Seite 47
Pferde-Haylage	Für die Produktion von Haylage, mit Luzerne, Knautgras und Fromental.	Seite 12	
Cavallino 62	Für Pferdeweide, mit Rohrschwengel.	Seiten 12, 14	
Famosa 46 P	Für Umtriebsweide, mit Weiderotklee und Rohrschwengel.	Seiten 12, 14	
U-Secco AR	Für die Übersaat in trockenen Lagen bis 1200 m ü.M.	Seite 16	
SCHWEIZER Rekultivierung	Zur Erstbegrünung nach Aufschüttungen, mit Mattenklee, Luzerne und Rohrschwengel.	Seite 16	
Gründüngungen			
Orga-Mix Secco	Aus 7 wärmeliebenden Pflanzenarten. Produziert auch bei Hitze und Trockenheit viel Biomasse.	Seite 20	
Orga-Mix Turbo	NEW Die einfache Mischung aus 3 Komponenten vermag auch bei Hitze und Trockenheit den Boden zu bedecken.	Seite 20	
Sorghum			
Fenixus	 3 Sorghum bicolor x Sorghum sudanense. Mittelfrüh, einschnittig. Alternative zu Mais.	Seite 32	
Kallisto	 3 Sorghum bicolor x Sorghum sudanense. Früh, einschnittig. Alternative zu Mais. Möglich als Zweitfrucht.	Seite 32	
Tarzan	 3 Sorghum bicolor x Sorghum sudanense. Mittelspät, einschnittig. Alternative zu Mais.	Seite 32	
Susu	 3 Sorghum bicolor x Sorghum sudanense. Mehrschnittig. Als Zwischenfutter.	Seiten 18, 32	

 Auch in Bio-Qualität erhältlich

 3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

“ Wir vertrauen der Eric Schweizer AG seit vielen Jahren aufgrund ihres Innovationsgeistes, ihrer grossen Auswahl an Mischungen und ihrer Kundennähe – die mit unserer identisch ist. ”

Guillaume Chevalley, Geschäftsführer der Chevalley SA
«les Métiers de la Terre», Yverdon-les-Bains/VD und Penthalaz/VD



Dreijährige Futterbaumischungen

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
-  Optimale Verwendung
-  Geeignete Verwendung
-  Mögliche Verwendung
-  Bedingte Verwendung
-  Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck										Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)														
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Bodenheu	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Alexandrinerklee einschnittig (TABOR)	Rotklee 2n (BONUS, GARANT)	Mattenklee 2n (COLUMBA)	Weissklee (CALIMERO, MUNIDA)	Bastardklee (DAWN)	Luzerne inokuliert (ANDANTINO, NUTRIX)	Schotenklee (LOTAR)	Esparsette (VISNOVSKY)	Bastard-Raigras (DABOYA)	Englisches Raigras früh (SALMO)	Englisches Raigras spät (SORONIA, SORAYA)	Westerwoldisches Raigras (BENDIX, PRODAG)	Knaulgras spät (BARLEGRO, PIZZA)	Rotschwingel (REVERENT)	Wiesenschwingel 2n (COSMOPOLITAN, PRÉVAL)	Wiesenschwingel 4n (TETRAX)	Rohrschwingel (ELODIE)

Dreijährige Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische und trockene Lagen, ohne Knaulgras nur für frische Lagen.

 11426 · Tarda 33 Ertragreichste 3-jährige Mischung dank Bastard-Raigras. Intensive Nutzung empfohlen.	36	9.60	■	■	■	▲	▲	⊙	▲	■	6	12					20				17	12	14	19		
 11429 · Tarda 33 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht, sonst wie Tarda 33.	39	9.60	■	■	■	▲	▲	▲	⊙	■	7	6	11				18				17	12	12	17		
 11433 · Tarda 33 M  Mischung für trockenere Gebiete, mit Mattenklee und Raigras. Sehr hoher Ertrag.	36	9.90	■	■	■	■	▲	⊙	■	■		7	12							10	9	17	10	16	19	
 14767 · Tarda 33 MAW  Mischung mit Mattenklee und zwei Deckfrüchten. Für eine schnelle Bodenbedeckung.	39	9.80	■	■	■	■	▲	▲	■	■	2	7	11							9	9	5	16	9	15	17
 11436 · Tarda 34  Flexible Nutzung, sehr hoher Ertrag bei kühlen Bedingungen, ohne Knaulgras.	34	9.20	■	■	■	■	■	■	▽	■	8	12								15	20			30		15
 10667 · Jura 38 Erhöhter Kleeanteil, auch für höhere Lagen bis 1000 m ü.M. geeignet.	38	10.30	■	■	■	■	▲	⊙	▲	■	11	8	9		8					9	9	13	11	13	9	
11321 · SCHWEIZER 330 Vielseitige Nutzung, sicherer Ertrag.	33	9.40	■	■	■	■	▲	⊙	▲	■		6	12							9	12	17	16	20	8	
11324 · SCHWEIZER 330 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	35	9.40	■	■	■	■	▲	▲	⊙	■	6	6	11							8	12	16	17	17	7	
10582 · Grasmischung 330 SCHWEIZER 330 ohne Klee.	27	8.40	▲	■	■	■	▲	⊙	▲	■										11	15	20	20	25	9	
11327 · SCHWEIZER 340 Ohne Knaulgras – vielseitige Nutzung.	33	8.80	■	■	■	■	■	■	▽	■	6	9									24		12	37	12	

Gras-Luzerne-Mischungen

Geimpfte Gras-Luzerne-Mischungen für niederschlagsarme Gebiete mit durchlässigen und leicht trocknenden Böden.

 10032 · Alfa 32 Eiweissreiches Futter, sichere Erträge in trockeneren Gebieten.	35	10.70	■	■	⊙	▽	□	▽	■	□					50		15				10	8	12	5
 11423 · Tarda 32 Hoher Anteil an Leguminosen für höchsten Proteintrag.	35	10.70	■	■	⊙	▽	□	▽	■	□		10			46		22				22			
11309 · SCHWEIZER 320 Sehr hoher TS-Ertrag dank Bastard-Raigras und Rotklee.	32	10.60	■	■	⊙	▽	□	▽	■	□		6			47		19				19			9
11314 · SCHWEIZER 323  Die Referenz für Luzerne-Mischungen.	38	10.90	■	■	⊙	▽	□	□	■	□		5			39						16	13	19	8
11318 · SCHWEIZER 325 Kann im Sommer abgeweidet werden.	36	10.90	⊙	▲	⊙	▽	▽	□	■	□			8		42						17			33
12310 · Luzerne-Mischung  100 % Luzerne, inokuliert.	25	13.20	▲	■	▽	□	□	□	■	□					100									

“ Ich schätze an der Eric Schweizer AG die sehr vielfältige Produktpalette und die Leistung der Futterbaumischungen. SCHWEIZER reagiert sehr gut auf die Veränderungen in der Landwirtschaft. ”

Cyril Barthet, Geschäftsführer des Centre Collecteur de Croy, Romainmôtier/VD



Mehrjährige Futterbaumischungen

Für raigrasfähige Lagen

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Optimale Verwendung
-  Geeignete Verwendung
-  Mögliche Verwendung
-  Bedingte Verwendung
-  Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck							Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																										
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Alexandrinerklee einschnittig (TABOR)	Rotklee 2n (BONUS, GARANT)	Weissklee (CALIMERO, MUNIDA)	Bastardklee (DAWN)	Luzerne (ANDANTINO, NUTRIX)	Schotenklee (LOTAR)	Westerwoldisches Raigras (BENDIX, PRODAG)	Bastard-Raigras (DABOYA)	Englisches Raigras sehr früh (ARTONIS)	Englisches Raigras früh (SALMO)	Englisches Raigras spät (SORONIA, SORAYA)	Knaulgras (BARLEGRO, PIZZA)	Rotschwingel (REVERENT)	Wiesenschwingel 2n (COSMOPOLITAN, PRÉVAL)	Wiesenschwingel 4n (TETRAX)	Rohrschwingel (ELODIE)	Timothe (COMER, SUMMERGRAZE)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenrispengras (LATO, SELISTA)	Kammgras (LENA)	Fioringras (KITA)						
38	9.90	■	■	■	▲	▲	▲	■		4	11							13	13	16	14							15	14						
48	9.30	■	■	■	▲	▲	▲	■		4	11							13	13	16	14							15	14						
41	9.70	■	■	■	▲	▲	○	■	7	4	10							12	12	15	13							14	13						
41	9.50	■	■	■	▲	▲	○	■		4	10			6				12	13	15	13							14	13						
38	9.80	■	■	■	▲	▲	▲	■			14							12	12	16	17							15	14						
36	10.10	■	■	■	■	■	▽	■		4	11							16	16		15							16	22						
48	9.50	■	■	■	■	■	▽	■		4	11							16	16		15							16	22						
39	10.00	■	■	■	■	■	▽	■	7	4	10							15	15		14							15	20						
39	9.90	■	■	■	■	■	▽	■		4	10			6				15	16		14							15	20						
37	10.40	■	■	■	○	○	■	▲		3	11		8					11	11	13		4	4	11	11			13							
36	10.60	■	■	■	■	▲	■	■		4	11		8					9	10	16					20	10		12							
38	10.40	■	■	■	▲	▲	▲	■		3	9							12	12	8	10				5	11		21	5	4					
38	10.70	■	■	■	▲	▲	▲	▲		9	9	9	8					10	9	11		11	10		9		5								
33	10.50	■	■	■	▲	■	□	■		9	12				18	9	22											30							
36	10.30	■	■	■	▲	▲	▲	■		3	11							14	14	14	8				8		28								
31	9.70	■	■	■	▲	▲	▲	■										16	16	16	10				10		32								
32	10.10	■	■	■	■	■	▽	■		3	9							16	16		16				9		31								
28	9.70	■	■	■	▲	▲	▽	■										18	18		18				10		36								

Längerdauernde Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische, trockene Gebiete. Ohne Knaulgras für frische Regionen.

 10459 · Famosa 40 Vielseitige Mischung für eine intensive Nutzung in eher trockenen Gebieten.	38	9.90	■	■	■	▲	▲	▲	■		4	11							13	13	16	14					15	14										
 12688 · Famosa 40 HYDRO® Mit Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	48	9.30	■	■	■	▲	▲	▲	■		4	11							13	13	16	14					15	14										
 10464 · Famosa 40 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	41	9.70	■	■	■	▲	▲	○	■	7	4	10							12	12	15	13					14	13										
 15236 · Famosa 40 W Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht.	41	9.50	■	■	■	▲	▲	○	■		4	10			6				12	13	15	13					14	13										
 10468 · Famosa 41 Ausdauernde Mischung ohne Rotklee.	38	9.80	■	■	■	▲	▲	▲	■			14							12	12	16	17					15	14										
 10471 · Famosa 44 Intensive Mähweidemischung.	36	10.10	■	■	■	■	■	▽	■		4	11							16	16		15					16	22										
 12690 · Famosa 44 HYDRO® Mit Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	48	9.50	■	■	■	■	■	▽	■		4	11							16	16		15					16	22										
 12822 · Famosa 44 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	39	10.00	■	■	■	■	■	▽	■	7	4	10							15	15		14					15	20										
 12894 · Famosa 44 W Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht.	39	9.90	■	■	■	■	■	▽	■		4	10			6				15	16		14					15	20										
 14928 · Famosa Secco Vielseitige Mischung für gelegentlich sommer-trockene Gebiete.	37	10.40	■	■	■	○	○	■	▲		3	11		8					11	11	13		4	4	11	11		13										
 14225 · Famosa Secco Ultimo Vielseitige Mischung für trockene Lagen.	36	10.60	■	■	■	■	▲	■	■		4	11		8					9	10	16					20	10		12									
 14808 · Famosa Mutterkuh Vielseitige Mischung mit einer guten Narbendichte.	38	10.40	■	■	■	▲	▲	▲	■		3	9							12	12	8	10				5	11		21	5	4							
 10670 · Jura 47 Erhöhter Leguminosenanteil.	38	10.70	■	■	■	▲	▲	▲	▲		9	9	9	8					10	9	11		11	10		9		5										
11330 · SCHWEIZER 420 Ohne Knaulgras, vielseitige Nutzung.	33	10.50	■	■	■	▲	■	□	■		9	12				18	9	22										30										
11333 · SCHWEIZER 430 Produktive Mischung für trockenere Gebiete.	36	10.30	■	■	■	▲	▲	▲	■		3	11							14	14	14	8				8		28										
10588 · Grasmischung 430 SCHWEIZER 430 ohne Klee.	31	9.70	■	■	■	▲	▲	▲	■										16	16	16	10				10		32										
11347 · SCHWEIZER 440 Topmischung für frische Gebiete.	32	10.10	■	■	■	■	■	▽	■		3	9							16	16		16				9		31										
10589 · Grasmischung 440 SCHWEIZER 440 ohne Klee.	28	9.70	■	■	■	▲	▲	▽	■										18	18		18				10		36										



GÜTLER
Führend in Bodenstruktur

GÜTLER
Führend in Bodenstruktur

40

KNOCHE

ALTHAUS

schweizer

Mehrjährige Futterbaumischungen

Für besondere Standorte und für Pferde

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
-  Optimale Verwendung
-  Geeignete Verwendung
-  Mögliche Verwendung
-  Bedingte Verwendung
-  Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck										Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																		
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Rotklee 2n (BONUS, GARANT)	Weiderotklee (PASTOR, PASTIROMA)	Weissklee (CALIMERO, MUNIDA)	Bastardklee (DAWN)	Luzerne (ANDANTINO, NUTRIX)	Schotenklee (LOTAR)	Esparette (VISNOVSKY)	Italienisches Raigras 2n (RABIOSA)	Englisches Raigras sehr früh (ARTONIS)	Englisches Raigras früh (SALMO)	Englisches Raigras spät (SORONIA, SORAYA)	Knautgras (BARLEGRO, PIZZA)	Rotschwingel (REVERENT)	Wiesenschwingel 2n (COSMOPOLITAN, PRÉVAL)	Wiesenschwingel 4n (TETRAX)	Rohrschwingel (ELODIE)	Timothe (COMER, SUMMERGRAZE)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenspingras (LATO, SELISTA)	Kammgras (LENA)	Fromental (ARONE)	Goldhafer (TRISSETT 51)

Mischungen für besondere Standorte

Für nicht raigrasfähige Standorte.

 10190 · Bergwiesenmischung 42 Famosa 42 Vielseitige Mischung für erhöhte Lagen (bis 1600 m ü.M.).	45	12.30	■	■	■	■	■	○	■		6	10	8		9				10	13	5	5		5	5	12	6				6
 11974 · Mischung für Tallagen 43 Famosa 43 Vielseitige Mischung für frische und schattige Lagen.	42	11.40	■	■	■	■	■	○	■		6	10	8					9	10	13	8	7		8	3	14				4	
 13087 · Famosa 46 P Weidemischung für trockene Lagen.	32	10.10	▲	▲	▲	■	▽	■	▲	6					9					16			47			22					
 14225 · Famosa Secco Ultimo Vielseitige Mischung für trockene Lagen.	36	10.60	■	■	■	■	▲	■	■	4	11		8			9	10	16					20	10	12						
11344 · SCHWEIZER 431 AR Mit Goldhafer für Lagen bis 1000 m ü.M. Mit Saathelfer.	60	10.50	■	■	■	▲	□	■	■	2	7				5				8	5	6	7		5		17		5		33	
11360 · SCHWEIZER 444 Hoher Anteil an Wiesenfuchsschwanz, für feuchte Standorte.	37	15.50	■	■	■	■	■	□	■		11				8					11	21				22	27					
12190 · SCHWEIZER 462 Intensive Weidemischung für trockene Lagen.	32	11.10	○	▲	▲	■	▽	■	■		13				9									47		31					
11391 · SCHWEIZER 481 Für Dauerweiden über 900 m ü.M.	46	12.10	○	○	▲	■	■	▽	▲		7		11		6					13	17		4			22	11			9	

Mischungen für Pferdehaltung

Ohne Leguminosen, für eine geringe Proteinzufuhr und mit hohem Faseranteil um Verdauungsprobleme zu vermeiden.

 10990 · Cavallino 60 Pferdeweide für frische Lagen.	42	9.20	□	□	□	■	■	□	■							20	20		15				10	15	20					
 12411 · Cavallino 62 Pferdeweide für trockene Lagen.	38	10.20	□	□	□	■	□	■	■							9			15				45		31					
 10202 · Berner Grasmischung 4 Pferdeheu – wenig intensive bis mittelintensive Nutzung.	30	10.70	○	○	■	○	□	■	■					4		8	10	9	24				9	2	4	2	25		3	
 10989 · Pferde-Haylage Berner Grasmischung mit Luzerne.	38	10.60	○	■	▲	▽	□	■	○			10		10		8	10	9	20				6	2	4	3	18			
 14613 · SCHWEIZER Concours Für stark strapazierte Flächen (Reitplatz, -bahnen). Keine Futternutzung.	250	9.90	□	□	□	□	▲	▲	□							10	20						40		30					
10582 · Grasmischung 330 Pferdeheu – intensive Nutzung.	27	8.40	○	○	■	○	○	▲	■							11	15	20		45			9							
11392 · SCHWEIZER 485 Für Pferdeweiden mit einer guten Narbendichte.	45	10.40	□	□	□	■	▲	□	■						13	13	13					11	7	27	9				7	
11827 · Grasübersaat U-440 AR Für die Übersaat von Pferdeweiden. Ohne Klee.	20	9.20	■	■	■	■	■	□	■						35	35									30					

Esparette-Gras-Mischung

Esparette-Gras-Mischung für gut besonnte Standorte auf eher nährstoffarmen, flachgründigen Böden.

13774 · SCHWEIZER 326 Für die Bekämpfung von Darmparasiten bei Schafen. Mit Esparette PERLY.	121	9.10	■	■	○	□	□	■	□					83					2		8							7		
--	-----	------	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	----	--	--	--	--	---	--	---	--	--	--	--	--	--	---	--	--



TIPP

Welche Milchleistung erbringt Rohrschwingelsilage?

Rohrschwingel (*Festuca arundinacea*) wächst auch bei Bedingungen, die für Raigras zu trocken und zu heiss wären. Doch kann er eine vergleichbare Milchleistung erzielen? Ein Fütterungsversuch der Landwirtschaftskammer NRW gibt Aufschluss.

Im Versuch wurden die Kühe mit zwei unterschiedlichen Mischrationen gefüttert, die sich nur in der Art der Grassilage (Englisches Raigras vs. Rohrschwingel) unterschieden. Der Grassilageanteil in der Ration lag bei ca. 28 % der Trockenmasse.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- ✓ Die Mischration mit Rohrschwingelsilage führte zu einer signifikant höheren TS-Aufnahme.
- ✓ Englisches Raigras lieferte jedoch mehr TS-Ertrag sowie höhere Rohprotein- und NEL-Gehalte.
- ✓ Die Rohrschwingel-Variante führte zu höheren Milchfettgehalten, während die Raigras-Variante höhere Milchmengen und höhere Milcheiweissgehalte erbrachte.
- ✓ **Bei der energiekorrigierten Milchmenge (ECM) schnitten beide Varianten mit knapp 34,5 kg/Tag gleich gut ab.**

Dank seiner Trockenheitstoleranz gewinnt Rohrschwingel als Futtergras an Bedeutung. Ein früher Schnittzeitpunkt ist jedoch zu beachten, um den Futterwert zu maximieren.

Weidemischungen

- Hausmischung mit AGFF-Gütesymbolen
- Hausmischung ohne AGFF-Gütesymbolen
- Auch in Bio-Qualität erhältlich
- Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
- Optimale Verwendung
- ▲ Geeignete Verwendung
- ⊙ Mögliche Verwendung
- ▽ Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck								Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																		
		Heubelüftung	Bodenheu	Umtriebsweide	Kurzasenweide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Alexandrinerklee einschnittig (TABOR)	Rotklee 2n (BONUS, GARANT)	Weiderotklee (PASTOR, PASTIROMA)	Weissklee (CALIMERO, MUNIDA)	Gelbklee (VIRGO)	Schotenklee (LOTAR)	Esparssette (VISNOVSKY)	Westerwoldisches Raigras (BENDIX, PRODAG)	Englisches Raigras sehr früh (ARTONIS)	Englisches Raigras früh (SALMO)	Englisches Raigras spät (SORONIA, SORAYA)	Knautgras spät (BARLEGRO, PIZZA)	Rotschwingel (REVERENT)	Wiesenschwingel 2n (COSMOPOLITAN, PRÉVAL)	Rohrschwingel (ELODIE)	Timothe (COMER, SUMMERGRAZE)	Wiesenrispengras (LATO, SELISTA)	Kammgras (LENA)	Fioringras (KITA)	Hartschwingel	Gemeines Rispengras

Kuh- und Ziegenweidemischungen

Für eine intensive Weidenutzung.

10471 · Famosa 44 Mischung für eine intensive Weidenutzung.	36	10.10	■	■	■	▲	■	▽	4	11							16	16	15			16	22										
12690 · Famosa 44 HYDRO® Mit Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	48	9.50	■	■	■	▲	■	▽	4	11							16	16	15			16	22										
12822 · Famosa 44 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	39	10.00	■	■	■	▲	■	▽	7	4	10						15	15	14			15	20										
12894 · Famosa 44 W Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht.	39	9.90	■	■	■	▲	■	▽	4	10				6			15	16	14			15	20										
10474 · Famosa 44 AR Sehr ertragreich, für Dauerweide.	36	10.40	■	■	■	■	■	▽	4	11						15	15		15			18	22										
13087 · Famosa 46 P Weidemischung für trockene Lagen. Mit Weiderotklee PASTOR und Rohrschwingel BAROLEX.	32	10.10	▲	▲	■	▽	□	■			6					9			16		47	22											
14808 · Famosa Mutterkuh Vielseitige Mischung mit einer guten Narbendichte.	38	10.40	■	■	■	▲	▲	▲	3	9							12	12	8	10	5	11	21	5	4								
11386 · SCHWEIZER 460 Intensive Weidemischung für kühle Lagen, bis 900 m ü.M.	33	10.40	■	■	■	■	■	□			9					24	25					12	30										
12190 · SCHWEIZER 462 Intensive Weidemischung für trockene Lagen.	32	11.10	▲	▲	■	■	□	■			13					9					47	31											
11391 · SCHWEIZER 481 Für Dauerweiden über 900 m ü.M.	46	12.10	▲	▲	■	■	■	▽			7	11				6					13	17	4	22	11	9							

Pferdweidemischungen

Ohne Leguminosen, für eine geringe Proteinzufuhr und mit hohem Faseranteil um Verdauungsprobleme zu vermeiden.

10990 · Cavallino 60 Pferdeweide für frische Lagen.	42	9.20	▲	▲	■	■	■	□								20	20		15		10	15	20										
12411 · Cavallino 62 Pferdeweide für trockene Lagen.	38	10.20	▲	▲	■	■	□	■								9			15		45	31											
11392 · SCHWEIZER 485 Für Pferdeweiden mit einer guten Narbendichte.	45	10.40	⊙	□	■	■	▲	□								13	13	13		11	7	27	9	7									

Kleintierweidemischungen

Bilden eine dichte und trittfeste Grasnarbe.

12423 · Weidemischung für Schafe und Ziegen Mit Esparssette für die Bekämpfung von Darmparasiten.	48	10.50	▲	□	■	■	□	■			6	28				10	6	13			10	5	6	16										
10686 · Weidemischung für Geflügel und Kaninchen Schar- und trittfest.	80	11.80	⊙	▽	■	■	▲	□			10	8				20		20			8	8	17	4	4	1								



TIPP

Famosa Mutterkuh – Die Mischung mit einer guten Narbendichte

- ✓ Speziell entwickelt für Betriebe mit Mutterkühen
- ✓ Vielseitig einsetzbar, als Weide oder Mähweide
- ✓ Ausläuftreibende Gräser sorgen für eine sehr dichte Grasnarbe
- ✓ Anpassungsfähig dank breiter Zusammensetzung

Übersaaten und Spezialmischungen

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
-  Optimale Verwendung
-  Geeignete Verwendung
-  Mögliche Verwendung
-  Bedingte Verwendung
-  Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																								
		Rotklee 2n (BONUS, GARANT)	Mattenklee 2n (COLUMBA)	Weissklee (CALIMERO, MUNIDA)	Luzerne (ANDANTINO, NUTRIX)	Schotenklee (LOTAR)	Westerwoldisches Raigras (BENDIX, PRODAG)	Italienisches Raigras (MORUNGA, ORYTUS)	Bastard-Raigras (BOBAK, DABOYA)	Englisches Raigras sehr früh (ARTONIS)	Englisches Raigras früh (SALMO)	Englisches Raigras spät (SORONIA, SORAYA)	Knautgras (BERTA, BARLEGRO, PIZZA)	Rotschwingel (REVERENT)	Wiesenschwingel (COSMOPOLITAN, PRÉVAL)	Rohrschwingel (ELODIE)	Timothe (COMER, SUMMERGRAZE)	Hartschwingel	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wieserispengras (LATO, SELISTA)	Gemeines Rispengras	Platthalm-Rispengras	Kammgras (LENA)	Fromental (ARONE)	Goldhafer (TRISSET 51)	Fioringras (KITA)

Übersaatmischungen

 10952 · Orga-Mix S 	20	6.10					20	60	20																				
 11394 · SCHWEIZER 240U Übersaatmischung für futterwüchsige Gebiete, mit Italienischem Raigras, bis 700 m ü.M.	20	9.60			10			20	20	20										30									
 12773 · U-Raigras AR 	20	6.90								30	30	40																	
 13089 · U-Raigras W Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht.	20	7.80					10			20	30	30								10									
 11518 · Übersaat U-44 AR Für Mäh- und Mähweidebestände, bis 1000 m ü.M.	20	10.20			10					30	30									30									
 12321 · Übersaat Höhenlagen U-42 AR 	25	15.20			7					16		15	10						22	30									
 15480 · U-Secco AR Für die Übersaat in trockenen Lagen bis 1200 m ü.M. Optimales Ergebnis bei einer Ansaat im Herbst.	20	10.20			10					15		25	10	15						25									
 11827 · Grasübersaat U-440 AR Hohe Erträge bei frischen Bedingungen. Ohne Klee.	20	9.20								35	35								30										
 11399 · SCHWEIZER 440U 	20	9.70			10					30	30								30										
 11398 · SCHWEIZER 431U AR 	20	10.60			10					15		25	15							35									
 11404 · SCHWEIZER 444U MS Mit Wiesenfuchsschwanz, für feuchte, nicht raigrasfähige Standorte.	32	20.60			10					15										40	35								

Obst- und Weinbau

 11139 · Rustica Obstbau 	40	11.10									20	28		5	15			22	5										5
 10740 · Lenta Weinbau/Obstbau 	40	10.40										60				10			20	10									
 10742 · Lenta L Weinbau/Obstbau 	40	10.60									10	50				10			20	10									

Mischungen für extensive Nutzung – ohne Wildblumen

 10217 · Berner Mischung 4.2 	37	11.20	20					3			7	8	7	19	7		2	3			2	20				2			
 11373 · SCHWEIZER 450 mit Saathelfer 	60	9.10			2		3					3	13	17				3			7	5							47

Mischung zur Rekultivierung

 12118 · SCHWEIZER Rekultivierung 	40	13.80			5		22					15			10	20	11			17									
--	----	-------	--	--	---	--	----	--	--	--	--	----	--	--	----	----	----	--	--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

“ Ich beurteile einen Tag nicht danach, welche Ernte ich eingefahren habe, sondern danach, welchen Samen ich gesät habe. In jedem Fall vertraue ich auf SCHWEIZER Hausmischungen. ”

Gerhard Benninger, Landwirt, Salvenach/FR
Ackerbau, Rinderaufzucht, Lohnarbeiten wie Säen, Güllen, Quaderballen pressen, Saatgutverkauf



Zwischenfutter

Nicht überwinternd und überwinternd

- Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
- Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
- Optimale Saatzeit
- Mögliche Saatzeit
- Nutzung
- Nutzung möglich je nach Winter
- Auch in Bio-Qualität erhältlich
- Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
- Optimal
- Geeignet
- Mögliche Verwendung
- Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg	Verwendungszweck					Saatperiode / Nutzung					Nutzung		
		Eingrasen	Silage	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen	Juli	August	September	Oktober	November	April	Mai	Juni

Mischungen nicht überwinternd

11561 · SCHWEIZER Railuz Gute Silagequalität. Die Luzerne ist winterhart.	35	8.00	■	■	▲	▽	■											
10208 · Billion-Mix AP 17 Sehr ertragreiche, schnellwachsende Mischung.	36	6.80	■	■	▲	▲	▽	■										
14765 · Orga-Mix H Kein Raigrasdurchwuchs.	77	3.50	■	▲	⊙	■	⊙											
10950 · Orga-Mix Rapid Schnell wachsende, günstige Winterbegrünung.	30	6.40	■	■	▲	▲	▽	■										
10621 · Hafer-Wicken Ertragreiches Zwischenfutter für den Spätherbst.	200	1.95	■	□	□	■	⊙											
10610 · Hafer-Erbsen-Wicken Eiweissreiches Futter, bester Saattermin Anfang August.	175	1.85	■	□	□	■	⊙											

Einzelarten nicht überwinternd

14655 · Mais CITO Sehr frühe Sorte FAO 150. 50 TK pro Dose.	50 TK	Preis auf Anfrage	⊙	■	□	■	▽											
15951 · Sorghum SUSU Darf erst ab einer Wuchshöhe von 60 cm verfüttert werden, mehrschnittig. ¹	30	6.10	▲ ¹	▲	▲ ¹	⊙	■											
15967 · Sommerfuttererbsen (Grasigerbsen) ARVIKA Guter Stickstoffsammler. Max. 1/3 der Tagesration.	150	1.74	■	□	▽	■	⊙											
13054 · Grünschnitthafer CANYON Rasche Bodenbedeckung, gute Unkrautunterdrückung.	140	Preis auf Anfrage	▲	□	□	■	⊙											

Mischungen überwinternd

10039 · Alfatop Luzerne-Rotklee-Raigras-Mischung. Für Silage bester Qualität.	30	9.60	■	■	▲	□	■											
10835 · Media 20 Früher erster Schnitt im Frühling, ideal vor Mais.	30	9.80	■	■	▲	▲	⊙											
10839 · Media 22 Dank Knaulgras trockenheitstolerant.	30	9.10	■	■	▽	⊙	▲											
10843 · Media 24 Hoher Ertrag an eiweissreichem Futter.	30	10.60	■	■	▲	▲	⊙											
10847 · Media 24 Plus Für Hochleistungsbetriebe, kann zweimal überwintern.	32	10.30	■	■	⊙	■	⊙											
10952 · Orga-Mix S Raigrasmischung für Spätbegrünung.	35	6.10	■	■	■	■	⊙											
14607 · Orga-Mix D Gute Bodenbedeckung bei Spätbegrünung, mit Grünschnittroggen.	100	3.60	■	▽	□	▲	▲											
13057 · SCHWEIZER Protomix Getreide-Leguminosenmischung für die Ganzpflanzensilage (GPS).	150	1.60	□	■	□	▲	▲											
11280 · SCHWEIZER 200 Schnell wachsendes Futter mit hoher Qualität.	35	8.90	■	■	▽	▲	⊙											
11287 · SCHWEIZER 210 Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	30	8.40	■	■	▽	▲	▽											

Einzelarten überwinternd

15955 · Chinakohlrüben BUKO Gute Nitrifizierung, rasche und tiefe Bodendurchwurzelung.	15	5.40	▲	□	▲	▲	▲											
15639 · Grünschnittroggen HIGREEN Spätsaatverträglich nach Mais oder Rüben. Andere Sorte in Bio-Qualität.	140 180	Preis auf Anfrage	▲	▽	□	▲	▲											

“ Seit 20 Jahren beziehe ich mein Bio-Saatgut von SCHWEIZER. Ich schätze den Austausch und die gute Zusammenarbeit sehr. ”

Martin Stucker, Landwirt, Oberthal/BE
Bio-Knospe Milchviehbetrieb mit 20 Kühen,
15 ha Bergzone I, 1 ha Bio-Weizen





TIPP



Technische Datenblätter Gründüngungen

Detailliertere Informationen zu den einzelnen Gründüngungsmischungen finden Sie online unter ericschweizer.ch.



Zusammensetzung der Produktlinien Orga-Mix und SCHWEIZER N-Max

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Zusammensetzung in %																								
	Leguminosen							Andere Arten					Grasartige												
	Alexandrinerklee einschnittig	Perserklee	Inkamatklee	Sommerwicen	Winterwicen	Sommerackerbohnen kleinkörnig	Grasigerbsen	Platterbsen	Linzen	Daikon Rettich (Kreuzblütler)	Kresse (Kreuzblütler)	Phacelia (Wasserblattgewächse)	Guizotia/Ramtilkraut (Korbblütler)	Sonnenblumen (Korbblütler)	Saflor (Korbblütler)	Sommerlein (Leingewächse)	Westerwoldisches Raigras	Italienisches Raigras	Bastard-Raigras	Moha	Sorghum	Sommerhafer	Sandhafer	Grünschnittroggen	
Orga-Mix A	25	52									10	6			32										
Orga-Mix C	20	80									20														
Orga-Mix D	100		13	27																				60	
Orga-Mix E	80-105					93						2								5					
Orga-Mix G	30		15	60								25													
Orga-Mix H	77	15	9																			25	51		
Orga-Mix L	35	15		34					7		4	5	4		25									6	
Orga-Mix Rapid	30		30													70									
Orga-Mix S	35															20	60	20							
Orga-Mix Secco	32	4					28	10		2	5	5		6	14				6	8			12		
Orga-Mix Turbo	13										35	42								23					
SCHWEIZER N-Max R	78			26	52						2	2		8										10	
SCHWEIZER N-Max T	84			15	27	31					1	4										22			

Gründungen

Einzelkomponenten

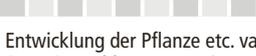
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
-  Optimale Saatzeit
-  Mögliche Saatzeit
-  Sehr gut
-  Gut
-  Mittel
-  Schwach
-  Empfohlen
-  Möglich
-  Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg	Saatperiode					Fruchtfolge					Eigenschaften							Frostempfindlichkeit ¹	
		Juli	August	September	Oktober	November	Getreide	Mais	Raps	Kartoffeln	Sonnenblumen	Rüben	Erbsen, Soja	Ackerbohnen	Auflaufgeschwindigkeit	Bodenbedeckung	Unkrautunterdrückung	Stickstofffixierung		Nitratbindung

Überwinternd

15955 · Chinakohlrüben BUKO		15	5.40				
15639 · Grünschnittroggen HIGREEN		140	Preis auf Anfrage				
15912 · Westerwoldisches Raigras CERONTE		40	5.20				
16034 · Winterfuttererbsen ARKTA		120	2.05				
15963 · Winterwicken DETENICKA		100	6.10				

Nicht überwinternd

15989 · Buchweizen KORA		60	4.30				-2°C
15978 · Daikon Rettich MINO		8	9.10				-4°C
15988 · Guizotia (Nyger/Ramtilkraut)		12	6.50				-1°C
15977 · Ölrettich Multiresistent CONTROL		25	8.40				-10°C
15976 · Ölrettich Nematodenresistent DACAPO		25	7.00				-10°C
15975 · Ölrettich SILETTA NOVA		25	6.70				-10°C
15987 · Phacelia STALA ²		10	8.60				-8°C
15983 · Saatsenf CLASSIC		15	5.30				-7°C
15985 · Saatsenf Nematodenresistent MASTER		15	6.00				-7°C
15956 · Sandhafer (Avena strigosa) OCEANE, OTEX		80	2.14				-4°C
15986 · Sareptasenf ENERGY		5	10.60				-6°C
15970 · Sommerwicken OMIROS		100	2.26				-8°C
16015 · Sonnenblumen PEREDOVICK ²		30	4.30				-4°C

¹Die Werte der Frostempfindlichkeit sind Richtwerte und können je nach Schneebedeckung, Entwicklung der Pflanze etc. variieren.

²Auch in Kleingebinden von 2 kg erhältlich. Bei Kleingebinden wird ein Preiszuschlag von 30% verrechnet.

Weitere Arten sind auf Anfrage erhältlich.

Kleearten, Gräser und Kräuter

NEW

Um die Handhabung und Bestellung zu vereinfachen, sind neu die folgenden Einzelkomponenten im einheitlichen **10-kg-Sack** verfügbar. Nicht aufgeführte Arten sind auf Anfrage je nach Verfügbarkeit erhältlich. Für diese gilt eine **Lieferfrist von 10 Arbeitstagen**.

Die Verfügbarkeit einzelner Arten kann sich aufgrund der Marktlage ändern. Unser Verkaufsservice gibt Ihnen gerne Auskunft.

-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

				Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg
Beschreibung					
Kleearten					
16086 · Alexandrinerklee einschnittig	Trifolium alexandrinum	Sehr raschwachsend, nicht überwinternd	30	7.40	
16087 · Alexandrinerklee mehrschnittig				7.50	
16088 · Alexandrinerklee mehrschnittig Bio 				9.50	
16092 · Bastardklee	Trifolium hybridum	Trockenheitstolerant, sehr ausdauernd	20	10.80	
16089 · Erdklee 	Trifolium subterraneum	Für Untersaaten	20	11.90	
16090 · Esparsette	Onobrychis viciifolia	Gegen Darmparasiten bei Schafen und Ziegen	200	8.50	
16091 · Inkarnatklee	Trifolium incarnatum	Raschwachsend, winterhart	30	7.50	
16181 · Mattenklee 2n	Trifolium pratense	Ausdauernder Rotklee	20	13.50	
16096 · Perserklee	Trifolium resupinatum	Raschwachsend, nicht winterhart	25	9.30	
16097 · Rotklee 2n	Trifolium pratense	Schnelles Wachstum, kurze Ausdauer	20	12.60	
16098 · Rotklee 2n Bio 				15.30	
16099 · Schotenklee	Lotus corniculatus	Trockenheitstolerant, sehr ausdauernd	20	18.30	
16100 · Weissklee grossblättrig	Trifolium repens	Hochwachsend und ertragreich	10	14.40	
16101 · Weissklee grossblättrig Bio 				20.50	
16102 · Weissklee kleinblättrig				14.60	
16104 · Weissklee kleinblättrig Bio 				21.10	
16102 · Weissklee kleinblättrig		Qualitativ hochwertig, Weidenutzung			
Gräser					
16105 · Englisches Raigras 2n sehr früh (AR)	Lolium perenne	Extrem früh, für Kurzrasenweide	30	8.70	
16106 · Englisches Raigras 4n sehr früh (AR)				6.70	
16108 · Englisches Raigras 4n sehr früh Bio 				10.50	
16109 · Englisches Raigras 4n mittelspät/spät		Intensiv nutzbar, hochwertiges Futtergras	35	6.50	
16110 · Fromental 	Arrhenatherum elatius	Extensive Nutzung, ausdauernd	30	13.40	
16112 · Italienisches Raigras 2n	Lolium multiflorum	Konkurrenzstark, sehr ertragreich	40	5.90	
16113 · Italienisches Raigras 4n				5.80	
16114 · Knaulgras früh	Dactylis glomerata	Ideal für höhere Lagen	25	8.00	
16115 · Knaulgras spät				8.20	
16117 · Rohrschwingel	Festuca arundinacea	Anpassungsfähig, ausdauernd	30	8.20	
16119 · Westerwoldisches Raigras 4n einschnittig	Lolium westerwoldicum	Sehr raschwachsend, Deckfrucht	40	5.20	
16120 · Westerwoldisches Raigras 4n mehrschnittig				5.20	
16121 · Wiesenfuchsschwanz Mantelsaat	Alopecurus pratensis	Mit Ummantelung	50	23.90	
16122 · Wiesenrispengras	Poa pratensis	Dichte, trittfeste Grasnarbe	20	13.80	
Kräuter					
14018 · Spitzwegerich 	Plantago lanceolata	1 kg/ha in Ergänzung einer Weidemischung – Verpackungsgrösse = 1kg!		18.10	
14015 · Zichorie/Chicorée 	Cichorium intybus				24.80

Blumenreiche Heuwiesen, Bunt- und Rotationsbrachen

 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

-  Aussaat
-  Mindeststanddauer
-  Mögliche Standdauer
-  Schnitt möglich
-  Umbruch

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg) Preis CHF/ha	Beitrag (DZ) pro Jahr CHF/ha*	Einsatzgebiet*					Aussaattermin*	Minimale Standdauer*	Maximale und optimale Standdauer*	Voraussetzungen zur Anlage und Pflege für die Beiträge*
			Talzone	Hügelzone	Bergzone	Wiese	Acker				

Blumenreiche Heuwiesen

11376 SCHWEIZER Salvia Mit Saathelfer	40	50.70 2028.00	Je nach Anbauzone und Qualität	✓	✓		✓	April–Juni oder Sept.	8 Jahre	Offen	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist empfohlen, eine Frühlingsaat (Mai/Juni) der Herbstaat (Mitte September) vorzuziehen • Standdauer mind. 8 Jahre ohne Unterbruch am gleichen Standort • Bei extensiv genutzten Wiesen keine Düngung, bei wenig intensiv genutzten Wiesen nur Mist oder Kompost, max. 30 kg verfügbarer N/ha/Jahr • Kein Pflanzenschutz, ausser Einzelstockbehandlung von Problempflanzen erlaubt • Mindestens ein Schnitt ab 15. Juni (TZ-HZ), 1. Juli (BZ I, II), 15. Juli (BZ III, IV) • Herbstweide ab 1. September bis 30. November möglich • Mulchen verboten • Schnittgut abführen obligatorisch (Schnittgut darf bei extensiv genutzten Wiesen nicht zerkleinert werden) • Ast- und Streuhaufen als Unterschlupf für Tiere erlaubt
11367 SCHWEIZER Humida Mit Saathelfer	40	59.90 2396.00	Je nach Anbauzone und Qualität	✓	✓		✓	April–Juni oder Sept.	8 Jahre	Offen	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlich für Qualitätsstufe II • Einsatz von Mähaufbereitern verboten • Für die erforderliche Mindestqualität muss die Fläche 6 Zeigerarten beherbergen
11381 SCHWEIZER Montagna Mit Saathelfer	40	51.80 2072.00	Je nach Anbauzone und Qualität		✓	✓	✓	April–Juni oder Sept.	8 Jahre	Offen	

Brachen (anrechenbar an 3,5 % BFF auf Ackerfläche)

10246 Buntbrache Grundversion Mit Saathelfer	40	26.50 1060.00	3800.00	✓	✓		✓	März–April oder Sept.	2 Jahre	8 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich Aussaat im Frühling empfohlen, bei Problemen mit Hirse oder Amaranth Herbstaat empfohlen ① • Keine Düngung • Kein Pflanzenschutz, ausser Nesterbehandlung von Problempflanzen erlaubt • Säuberungsschnitt im ersten Jahr bei grossem Unkrautdruck erlaubt ② • Schnitt ab dem 2. Standjahr zw. 1.10. und 15.3. auf ½ der Fläche erlaubt ③ • Mulchen ist erlaubt, jedoch nicht empfohlen • Schnittgut muss nicht abgeführt werden • Umbruch frühestens am 15.2. im Folgejahr des letzten Beitragsjahres ④ • Verlängerung nach 8 Jahren mit kantonaler Bewilligung möglich ⑤ • Mindestens 3 Jahre Anbaupause
13899 Buntbrache Vollversion Mit Saathelfer	40	41.10 1644.00	3800.00	✓	✓		✓	März–April oder Sept.	2 Jahre	8 Jahre	
11122 Rotationsbrache Grundversion Mit Saathelfer	40	16.90 676.00	3300.00	✓	✓		✓	zwischen 1. Sept. und 30. April	1 Jahr	3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Aussaat muss zwischen 1.9. und 30.4. stattfinden, bei Problemen mit Hirse oder Amaranth Herbstaat empfohlen ⑥ • Keine Düngung • Kein Pflanzenschutz, ausser Nesterbehandlung von Problempflanzen erlaubt • Schnitt zw. 1.10. und 15.3. erlaubt ⑦ • Mulchen ist erlaubt, jedoch nicht empfohlen • Schnittgut muss nicht abgeführt werden • 1-jährig: Umbruch frühestens am 15.2. im Folgejahr des Beitragsjahres ⑧ • 2- oder 3-jährig: Umbruch frühestens am 15. September des letzten Beitragsjahres ⑨ • Mind. 3 Jahre Anbaupause

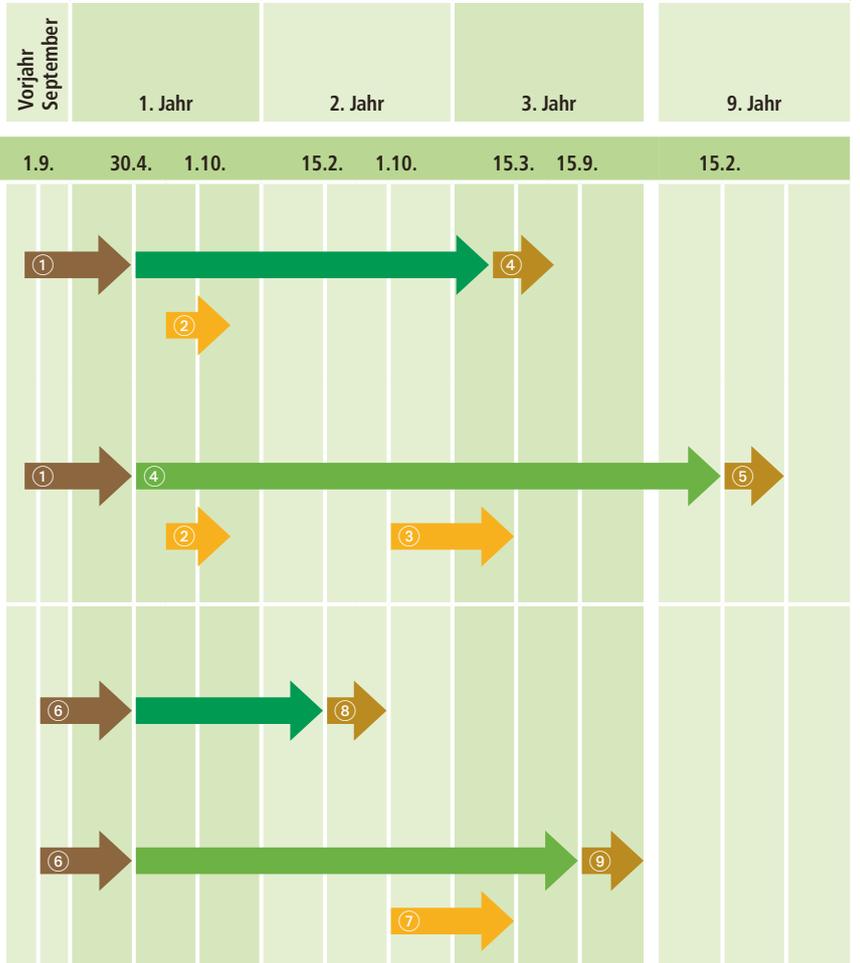
*Es gelten die jeweils aktuellen Bestimmungen gemäss DZV. Wir übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Standort*	Beschrieb
-----------	-----------



Sonnige, frische bis trockene Standorte, leichter durchlässiger Boden. Torfböden und solche mit vielen Blacken sind weniger geeignet. Bis 900 m ü.M.	Blumenreiche Heuwiese (Fromentalwiese) für mehrjährige Nutzung (extensive/wenig intensive Wiese). Bei korrekter Ansaat und Pflege wird die Qualitätsstufe II erreicht.
Frische bis feuchte, eher nährstoffreiche Standorte oder schattige Lagen im Mittelland (typisch für Waldsäume). Torfböden und solche mit vielen Blacken sind weniger geeignet. Bis 900 m ü.M.	
Frische bis trockene, eher sonnige Standorte in höheren Lagen. Torfböden und solche mit vielen Blacken sind weniger geeignet. Bis ca. 1500 m ü.M.	

Übersicht Anlagedauer und Pflegemassnahmen*



Vor der Aussaat als Acker bzw. Kunstwiese genutzt oder mit Dauerkulturen belegt. Gedeihen am besten auf flachgründigen, eher leichten Böden und sonnigen Standorten. Nicht geeignet sind schattige, verdichtete, torfhaltige oder sehr stickstoffhaltige Böden.	Mehrjährige, mit einheimischen Wildkräutern angesäte Streifen. Auch für Standorte geeignet, wo ein gewisser Unkrautdruck zu erwarten ist.
	Die Vollversion bietet eine höhere Artenvielfalt und höhere Anzahl einheimischer Wildpflanzen, als die Grundversion. Nur für magere Standorte mit wenig Unkrautdruck geeignet.
Vor der Aussaat als Acker genutzt (Kunstwiese ausgeschlossen) oder mit Dauerkulturen belegt. Gedeihen am besten auf flachgründigen, eher leichten Böden und sonnigen Standorten. Nicht geeignet sind schattige, verdichtete, torfhaltige oder sehr stickstoffhaltige Böden.	Mit einheimischen Wildkräutern angesäte Flächen. Die Rotationsbrache ist wegen kürzerer Standdauer besser für Standorte mit hohem Unkrautdruck geeignet, als die Buntbrache.

Nützlingsstreifen

 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

-  Aussaat
-  Mindeststanddauer
-  Maximale Standdauer
-  Schnitt möglich (50 % der Fläche)

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg) Preis CHF/ha	Beitrag (DZ) pro Jahr CHF/ha*	Einsatzgebiet*						Aussaattermin*	Minimale Standdauer*	Maximale und optimale Standdauer*	Voraussetzungen zur Anlage und Pflege für die Beiträge*
			Talzone	Hügelzone	Bergzone	Wiese	Acker	Obst/Reben/Beeren				

Nützlingsstreifen einjährig (anrechenbar an 3,5 % BFF auf Ackerfläche)

13546 · Nützlingsstreifen Grundversion (GV) Mit Saathelfer 	40	14.50 580.00	3300.00	✓	✓		✓	✓	April – 15. Mai	100 Tage	1 Jahr	<ul style="list-style-type: none"> • Ansaat im Frühling bis spätestens am 15. Mai ① • Nützlingsstreifen Winterkultur muss im Herbst gesät werden, optimalerweise im September ② • Die Streifen müssen mind. 3 und max. 6 m breit entlang der gesamten Länge der Ackerkultur angesät werden • Kein Befahren • Keine Düngung • Kein Pflanzenschutz (höchstens Einzelstock- oder Nesterbehandlung mit erlaubten Mitteln) • Mähen und Mulchen nicht erlaubt • Je nach Folgekultur ist es sinnvoll den Nützlingsstreifen bis in den Frühling stehen zu lassen, er bietet Überwinterungsplätze und Nahrung für Wildtiere ③ • Nützlingsstreifen Winterkultur muss mind. bis 2. Juni stehen gelassen werden ④ • Anbaupause von mind. 2 Jahren (länger ist empfohlen)
13548 · Nützlingsstreifen Vollversion (VV) Mit Saathelfer 	40	20.10 804.00	3300.00	✓	✓		✓	✓	April – 15. Mai	100 Tage	1 Jahr	
13771 · Nützlingsstreifen Sommerkultur (SK) Mit Saathelfer 	40	20.10 804.00	3300.00	✓	✓		✓	✓	April – 15. Mai	100 Tage	1 Jahr	
14992 · Nützlingsstreifen Kohl 	60	23.10 1386.00	3300.00	✓	✓		✓	✓	April – 15. Mai	100 Tage	1 Jahr	
13906 · Nützlingsstreifen Winterkultur (WK) Mit Saathelfer 	40	27.50 1100.00	3300.00	✓	✓		✓	✓	optimal September	100 Tage	1 Jahr	
15484 Nützlingsstreifen GR/TI/VS Mit Saathelfer 	40	12.50 500.00	3300.00	✓	✓		✓	✓	April – 15. Mai	100 Tage	1 Jahr	

Nützlingsstreifen mehrjährig (anrechenbar an 3,5 % BFF auf Ackerfläche)

15390 · Nützlingsstreifen offene Ackerfläche (oAF) Mit Saathelfer 	40	24.00 960.00	3300.00	✓	✓		✓	✓	April – 15. Mai oder September	100 Tage	4 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich Aussaat im Frühling empfohlen, bei Problemen mit Hirse oder Amaranth Herbstsaat empfohlen ⑤ • Der Streifen muss mind. 3 und max. 6 m breit entlang der gesamten Länge der Ackerkultur angesät werden • Keine Düngung • Kein Pflanzenschutz (höchstens Einzelstock- oder Nesterbehandlung mit erlaubten Mitteln) • Kein Schnitt im ersten Jahr • Ab dem 2. Standjahr ein Schnitt zwischen 1. Oktober und 1. März auf 50 % der Fläche erlaubt ⑥ • Schnittgut muss nicht abgeführt werden • Mulchen nicht erlaubt • Anbaupause von mind. 2 Jahren (länger ist empfohlen)
15388 · Nützlingsstreifen Obst Mit Saathelfer 	40	166.00 6640.00	4000.00	✓	✓		✓	✓	April – 15. Mai	4 Jahre	4 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Ansaat vor dem 15. Mai zwischen den Reihen, auf mind. 5 % der Fläche der angemeldeten Dauerkulturfläche ⑦ • Schnitt bei jeweils der Hälfte der Fläche (alternierend), zwischen 2 Schnitten müssen 6 Wochen liegen ⑧ • Befahren erlaubt • Düngung nicht erlaubt • Pflanzenschutz nicht erlaubt, ausser Einzelstock und Nesterbehandlungen mit zugelassenem Wirkstoff • Insektizideinsatz in der Kultur ist zwischen 15. Mai und 15. September eingeschränkt (siehe Agridea Merkblatt)
15486 · Nützlingsstreifen Reben Mit Saathelfer 	40	150.00 6000.00	4000.00	✓	✓		✓	✓	April – 15. Mai	4 Jahre	4 Jahre	

*Es gelten die jeweils aktuellen Bestimmungen gemäss DZV. Wir übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Standort*	Beschrieb	Übersicht Anlagedauer und Pflegemassnahmen*																			
		Vorjahr September	1. Jahr		2. Jahr		3. Jahr		4. Jahr												
			15.5.	1.10.	1.3.	1.10.	1.3.	1.10.	1.3.	1.10.											
<ul style="list-style-type: none"> Vor der Aussaat als Acker bzw. Kunstwiese genutzt oder mit Dauerkulturen belegt Gedeihen am besten auf flachgründigen, eher leichten Böden und an sonnigen Standorten Nicht geeignet sind schattige, verdichtete, torfhaltige oder sehr stickstoffhaltige Böden Für Tal- und Hügelzone Sollten nicht in den Zentral- und Südalpen eingesetzt werden, da dort die einheimische Flora verfälscht würde 	Die Allround-Version mit Fokus auf die Förderung von Bestäubern.																				
	Die Vollversion bietet eine höhere Artenvielfalt und höhere Anzahl einheimischer Wildpflanzen als die Grundversion.																				
	Für die Anlage neben Sommerkulturen konzipiert (z.B. Kartoffeln). Die eingesetzten Arten fördern vor allem die Gegenspieler von Blattläusen und Kartoffelkäfern.																				
	Einsatz neben Kohlkulturen. Es werden Parasitoide angelockt, welche die typischen Schädlinge im Kohlanbau bekämpfen.																				
	Für die Anlage neben sämtlichen Wintergetreiden konzipiert. Die Gegenspieler des Getreidehähnchens werden gefördert. Ist zudem artenreicher als SK und die ersten Arten blühen früher, bereits ab April.																				
	Speziell für Zentral- und Südalpen (Kantone Graubünden, Tessin und Wallis) angepasste Nützlingsstreifen-Mischung.																				
<ul style="list-style-type: none"> Vor der Aussaat als Acker bzw. Kunstwiese genutzt oder mit Dauerkulturen belegt Gedeihen am besten auf flachgründigen, eher leichten Böden und an sonnigen Standorten Nicht geeignet sind schattige, verdichtete, torfhaltige oder sehr stickstoffhaltige Böden Parzellen mit Problemunkräutern sind zu meiden Für Tal- und Hügelzone Sollten nicht in den Zentral- und Südalpen eingesetzt werden, da dort die einheimische Flora verfälscht würde 	Mehrfährige Nützlingsstreifen-Mischung für den Ackerbau.																				
	Mehrfährige Nützlingsstreifen-Mischung für den Obstbau, mehrjährigen Beerenanbau und Permakultur. Die Mischung wurde insbesondere für den Kernobstbau entwickelt.																				
	Mehrfährige Nützlingsstreifen-Mischung für den Rebbau, mehrjährigen Beerenanbau und Permakultur.																				

Säume und Ackerbegleitflora

3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

- Aussaat
- Standdauer
- Schnitt möglich (50% der Fläche)
- Umbruch
- Ansaat Hauptkultur
- Ernte Hauptkultur

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg) Preis CHF/ha	Beitrag (DZ) pro Jahr CHF/ha*	Einsatzgebiet*						Aussaattermin*	Minimale Standdauer*	Maximale und optimale Standdauer*	Voraussetzungen zur Anlage und Pflege für die Beiträge*
			Talzone	Hügelzone	Bergzone	Wiese	Acker	Obst/Reben/Beeren				

Säume (anrechenbar an 3,5 % BFF auf Ackerfläche)

11983 · Saum trocken Mit Saathelfer	40	57.00 2280.00	3300.00	✓	✓	✓	✓	September oder April–Mai	2 Jahre	Offen	<ul style="list-style-type: none"> Anlage mit mittlerer max. Breite von 12 m Ansaat im Frühling empfohlen ① Fläche vor der Aussaat als Acker bzw. Kunstwiese genutzt oder mit Dauerkulturen belegt Keine Düngung Kein Pflanzenschutz, ausser Nesterbehandlung möglich Ein Mal pro Jahr muss die Hälfte des Saums geschnitten werden (ein guter Zeitpunkt ist die zweite Augushälfte) ② Mulchen ist erlaubt, jedoch nicht empfohlen Schnittgut muss nicht abgeführt werden Mindeststanddauer 2 Vegetationsperioden, keine maximale Standdauer ③
15567 · Saum feucht Mit Saathelfer	40	79.10 3164.00	3300.00	✓	✓	✓	✓	September oder April–Mai	2 Jahre	Offen	

Ackerbegleitflora (Ackerschonstreifen anrechenbar an 3,5 % BFF auf Ackerfläche)

10015 · Agroflor Grundversion mit Saathelfer	10	26.20 262.00	2300.00	✓			✓	April–Mai	2 Jahre	2 Jahre	<p>Vorgaben für einen Ackerschonstreifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anlage in Bewirtschaftungsrichtung auf der gesamten Feldlänge zeitgleich zur Saat der Hauptkultur ④ Keine Düngung Kein Pflanzenschutz, nur Einzelstockbehandlungen erlaubt Keine Pflegemassnahmen, auch keine mechanische Unkrautbekämpfung Verpflichtungsdauer: 2 Vegetationsperioden ⑤ Die Anforderungen an einen Ackerschonstreifen gilt es ab der Saat der ersten Hauptkultur bis zur Ernte der zweiten Hauptkultur einzuhalten Umbruch zusammen mit Ernte der zweiten Hauptkultur ⑥ Eine Einsaat von Ackerflora muss so umgesetzt werden, dass keine breitflächige mechanische Unkrautbekämpfung damit verbunden ist
10016 · Agroflor Plus Vollversion mit Saathelfer	10	41.70 417.00	2300.00	✓			✓	April–Mai	2 Jahre	2 Jahre	

*Es gelten die jeweils aktuellen Bestimmungen gemäss DZV. Wir übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.



Standort*	Beschrieb	Übersicht Anlagedauer und Pflegemassnahmen*				
		Vorjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	X. Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Flachgründige, magere und sonnige Standorte • Keine Parzellen mit Problemunkräutern • Für Tal- und Hügelzone, sowie Bergzone I und II 	Mehrjähriger, extensiv genutzter, mit einheimischen Wildkräutern angesäter Streifen.					
<ul style="list-style-type: none"> • Eher feuchte, schattige und nährstoffreiche Standorte • Keine Parzellen mit Problemunkräutern • Für Tal- und Hügelzone, sowie Bergzone I und II 						
<ul style="list-style-type: none"> • Flachgründige, sandige und oder steinige Böden • Nicht geeignet: nasse, schattige, verdichtete, torfhaltige oder sehr nährstoffreiche Böden • Keine Parzellen mit Problemunkräutern • Für alle Zonen 	Die Einsaat dieser Ackerflora in den Ackerschonstreifen ist sinnvoll, wenn keine spontan wachsende einheimische Flora vorhanden ist. Die Einsaat ist jedoch nicht erforderlich, um die Beiträge zu erhalten.* Desweiteren können sich diese Mischungen eignen, wenn eine Einsaat von Ackerflora als Massnahme von Landschaftsqualitäts-Projekten definiert wird.					



TIPP



Praktische Informationen zu den Biodiversitätsförderflächen (BFF) finden Sie online unter ericschweizer.ch.

Weitere Informationen zum Thema Biodiversitätsförderflächen, wie zum Beispiel die jeweils geltenden Ausschlusskriterien, finden Sie unter agrinatur.ch und agripedia.ch.

Typ	Beizung	Körnerertrag	Ölgehalt	Blühbeginn	Frühreife bei Ernte	Standfestigkeit	Resistenz gegen Wurzelhals- und Stängelfäule	Körner pro Dose	Saatmenge Dosen pro ha	
Klassische Sorten Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2										
15613 · SY Matteo	RH	Scenic Gold	■	▲	mittelspät	mittelfrüh	▲	▲	1.5 Mio	0.3–0.6
15121 · Picasso	RH	Integral Pro	■	▲	früh	mittelfrüh	▲	▲	1.5 Mio	0.3–0.6
16039 · Zidane	RH	Integral Pro	■	■	mittelfrüh	mittelfrüh	▲	■	1.5 Mio	0.3–0.5
16040 · Cromat ¹⁾	RH	Integral Pro	▲	▲	früh	früh	▲	▲	1.5 Mio	0.3–0.5
Push-Pull-Sorten²⁾ Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2										
15408 · ES Alicia	LS	ungebeizt			sehr früh	früh			100 000	0.3–0.6
Bio-Sorten										
Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2										
15633 · Collector	LS	ungebeizt	■	▲	mittelfrüh	mittelfrüh	■	■	750 000	0.8–1.2
HOLL-Sorten Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3										
15713 · V386OL	3 RH	Integral Pro	⊙	▲	früh	mittelfrüh	▲	▲	1.0 Mio	0.5–0.9
14795 · V316OL	3 RH	Integral Pro	⊙	▲	mittelfrüh	mittelfrüh	▲	▲	1.0 Mio	0.5–0.9

■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▼ Mittel □ Schwach

RH Restaurierte Hybridsorte LS Liniensorte

Auch in Bio-Qualität erhältlich

3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

¹⁾ Kohlhernie-tolerante Sorte. Sie ist nur für Parzellen geeignet, auf denen Kohlhernie bereits beobachtet wurde.

²⁾ Besonders früh blühende Sorten, geeignet für die Push-Pull-Technik zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers. Eine Dose der besonders frühen Sorte mit der Hauptsorte mischen, Saatmenge zusammenzählen. Achtung: Darf nicht mit HOLL-Raps verwendet werden!

		Aufwandmenge pro ha	Verpackungseinheit
Schneckenkörner			
15273 · Carasint Nassgepresste Schneckenkörner, extrem wetterfest und staubfrei. Wirkstoff/Gehalt: Metaldehyd 5 %		5–7 kg	25 kg
		Streubreite	Richtpreis CHF
Handstreugeräte (geeignet für Saatgut, Dünger, Salz, Schneckenkörner etc.)			
11172 · Semboy®		Professionelles Handstreugerät mit robustem Saatgutsack. Inhalt: 9 kg	4 m 119.00

Silomais, Silosorghum

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- * Sorte aus dem europäischen Sortenkatalog
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
- ★ Hauptsorte

	Geeignet für Milchviehration mit hohem Silomaisanteil	Geeignet für Milchviehration mit tiefem Silomaisanteil	Geeignet für Mastration mit hohem Silomaisanteil	Trockensubstanzertrag	Verdaulichkeit	Netto-Energie Laktation (NEL)	Reife (ganze Pflanze)	Jugendentwicklung	Standfestigkeit bei der Ernte	Beulenbrand-Resistenz	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmais	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m ²)
--	---	--	--	-----------------------	----------------	-------------------------------	-----------------------	-------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------	----------	----------	--

Extrem frühe Sorten – FAO 130–190 (geeignet für Mais als Zweitkultur, in Grenzlagen oder für den Grünschnitt ab Ende August)												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1		
Scandinav*	✓	✓	▲	▲	■	■	■	▲	▲	▲	▲	×		8.5

Frühe Sorten – FAO 190–220												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1		
★ Emeleen 		✓	✓	■	▲	▲	■	▲	▲	▲	▲	×		9.0
DKC 3218	✓		✓	■	▲	▲	▲	▲	■	▲	⊙	×		9.5
★ KWS Glasgo 	✓		✓	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	×		9.0
KWS Chiasso		✓	✓	▲	■	■	⊙	▲	■	▲	▽	×		9.0

Mittelfrühe Sorten – FAO 220–250												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1		
KWS Adorado		✓	✓	▲	■	▲	■	■	■	■	▲	×		9.0
KWS Milandro 		✓	✓	▲	■	▲	■	▲	■	■	⊙	×		9.0
P8086	✓			▲	■	⊙	▲	⊙	▲	■	■		×	9.0
Angeleen 		✓	✓	■	■	▲	⊙	■	▲	■	▲	×		9.0
★ Micheleen	✓	✓	✓	▲	▲	⊙	⊙	■	▲	▲	⊙		×	9.5
★ KWS Galismo  NEW		✓	✓	■	■	■	▽	▲	■	▲	⊙	×		9.0
SY Opale	✓	✓	✓	▲	■	▲	▽	■	■	■	▲	×		9.0

Mittelspäte Sorten – FAO 250–280												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1		
★ Pilgrim 		✓	✓	■	▲	▲	■	▲	▲	▲	■	×		8.5
Hulk*	✓	✓	✓	▲	▲	▲	▲	▲	⊙	▲	■	×		8.0
KWS Lupollino  NEW		✓	✓	■	▲	▲	■	▲	⊙	▲	■	×		9.0
KWS Editio 		✓	✓	▲	■	▲	■	▲	■	▲	⊙	×		9.0
★ Bismark*	✓	✓	✓	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	×		8.5
★ SY Amfora	✓	✓	✓	▲	■	■	▲	▲	▲	▲	▽	×		8.0
P8834		✓	✓	▲	▲	▲	⊙	▲	■	⊙	■		×	8.0
★ P9610 		✓	✓	■	⊙	⊙	▽	▲	▲	▲	■		×	8.0

Tessin – FAO 270–550												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1			
P9967  NEW		✓	✓	■	▲	▲	■	▲	▲	▲	■			×	8.0
KWS Inteligens	✓		✓	▲	▲	▲	▲	▲	▲	■	■		×	8.5	
P9911 		✓	✓	■	▲	▲	▲	■	▲	■	■		×	8.0	

Auf Anfrage sind weitere Sorten erhältlich. Kontaktieren Sie dazu Ihren Fachberater. Entdecken Sie unsere Untersaat-Mischungen für Mais auf Seite 30.

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe.

Silosorghum (geeignet für Anbauzone 1 und 2)												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3		
Fenixus* 	Mittelfrüh, einschnittig. Alternative zu Mais.						Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese			Einheiten à 250 000 Korn		20–25		
Kallisto* 	Früh, einschnittig. Alternative zu Mais. Möglich als Zweitfrucht.						Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese			Einheiten à 250 000 Korn		20–25		
Tarzan* 	Mittelspät, einschnittig. Alternative zu Mais.						Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese			Einheiten à 250 000 Korn		20–25		
Susu* 	Mehrschnittig. Als Zwischenfutter geeignet.						Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese			Einheiten à 15 kg		30 kg/ha		

Kernsortiment Mais

Silomais

Körnermais

Früh



Emeleen 



KWS Glasgo  



P7818 

Mittelfrüh



KWS Galismo



Micheleen

Mittelspät



SY Amfora



Bismark



Pilgrim 



Privat

Spät



P9610 

Körnermais, Tricho-Force

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- * Sorte aus dem europäischen Sortenkatalog
- 🦋 Auch in Bio-Qualität erhältlich
- ★ Hauptsorte

	Körnerertrag	Körnerreife	Jugendentwicklung	PUI (g/kg TS) ¹⁾	Standfestigkeit bei der Ernte	Resistenz gegen Beulenbrand	Resistenz gegen Stängelfäule	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmals	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m ²)
--	--------------	-------------	-------------------	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-------------	----------	----------	--

Frühe Sorten – FAO 170–210 Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

★ KWS Glasgo	🦋	▲	■	■	mittel	▲	▲	▲	▲	×	8–9
★ P7818	🦋	■	■	▲	tief	▲	▲	▲	■	×	8–9
KWS Adorado	NEW	▲	■	■	mittel	▲	▲	⊙	▲	×	8–9
P8754		■	⊙	▲	tief	▲	▲	■	■	×	8–9

Mittelfrühe Sorten – FAO 210–230 Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

KWS Chiasso		⊙	■	■	mittel	⊙	▲	▲	▽	×	8.5
P8436	🦋	■	▲	▲	tief	▲	▲	▲	■	×	8–9
Benedictio KWS	🦋	⊙	▲	■	mittel	⊙	▲	▲	⊙	×	8.5
★ Micheleen		▲	⊙	▲		⊙	⊙	▲	⊙	×	8.5
KWS Arturello	🦋	■	⊙	▲	tief	▲	▲	▲	▲	×	8.5
DKC3400		▲	⊙	▲	tief	▲	▲	▲	■	×	9.0

Mittelspäte Sorten – FAO 230–270 Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

★ Privat *		■	▲	⊙		▲	⊙	▽	▲	×	9.0
★ Pilgrim	🦋	■	▲	■	mittel	▲	▲	▲	■	×	8.5
★ Bismark *		■	▲	▲		▲	▲	▲	⊙	×	8.5
P8834		■	⊙	▲	tief	⊙	▲	▲	⊙	×	8.0

Späte Sorten – FAO 270–300 Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

★ P9610	🦋	■	▲	▲		▲	▲	▲	▲	×	8.0
P8902	🦋	NEW	■	▲	▲	tief	▲	▲	▲	×	8.0
DKC4728 *		■	⊙	■		▲	▲	▲	■	×	8.0

Tessin – FAO 280–550 Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

P9903		■	▲	⊙	tief	▲	▲	▲	■	×	8.0
P0725	🦋	■	▲	▲	tief	▲	⊙	▲	■	×	8.0

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe. ¹⁾ PUI: mehrfach/einfach ungesättigte Fettsäuren.

Auf Anfrage sind weitere Sorten erhältlich. Kontaktieren Sie dazu unseren Fachberater Ihrer Region.
Entdecken Sie unsere Untersaat-Mischungen für Mais auf Seite 30.

Trichogramma Schlupfwespen

11819 · Tricho-Force
Produkt zum Aufhängen, zwei Freilassungen à je
50 Anhänger pro ha.

- Ihre Vorteile
- ✓ Hohe Wirkungssicherheit
 - ✓ Guter Regen- und Frassschutz
 - ✓ 100 % abbaubar





TIPP

PILGRIM – Der Hingucker!

Körner- und Silomais, mittelspät, FAO 240

- ✓ Liefert höchsten Stärkeertrag pro Hektare
- ✓ Überraszendes Ertragspotenzial
- ✓ Zeichnet sich als Körnermais durch eine sehr gute Abreife aus
- ✓ Auf der Liste der empfohlenen Sorten



Soja, Sonnenblumen und Futterrüben

Soja

	Differenz in Wachstumstagen	Verwendung		Ertragspotenzial	Proteingehalt	Ölgehalt	Standfestigkeit	Körner pro Dose	Saatmenge Körner pro m ²
		Speisesoja	Futtersoja						
Sehr früh (000) Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2									
Tiguan	-10	✗	✓	▽	▽	▲	■	125 000	65
Früh (000) Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2									
Merlin (inokuliert)	-7	✗	✓	⊙	⊙	▲	▲	170 000	65
Gallec	-6	✓	✗	▽	⊙	▽	▲	125 000	60
Pamela	-6	✗	✓	▲	▲	▽	▲	170 000	65
Obelix	-4	✗	✓	■	▲	▲	▲	125 000	60
Arnold NEW	-4	✗	✓	■	⊙	■	▲	125 000	60
Mittelfrüh (000/00) Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2									
Adelfia	-1	✗	✓	■	▲	▲	▲	150 000	55
Galice	-1	✗	✓	■	▽	▲	▲	125 000	55
Mittelspät (00) Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2									
Aurelina	0	✓	✓	▲	■	▽	▲	150 000	55
Talisse 1 NEW	0	✓	✓	■	■	▽	▲	125 000	55
Protéix ¹⁾²⁾	1	✓	✓	⊙	■	▽	⊙	125 000	55
Impfkultur									
Hi-Stick Soja 3	Aufwandmenge: 1 Beutel/ha							400 g	1 Beutel / ha

¹⁾Nur in Bio-Qualität erhältlich ²⁾Knappe Saatgutverfügbarkeit aufgrund schlechter Ernte 2024

Sonnenblumen

	Frühreife	Ertrag	Ölgehalt	Resistenzen			Körner pro Dose	Saatmenge Körner pro m ²
				Phomopsis	Sclerotinia-Stängelfäule	Sclerotinia-Korbfaule		
Klassische Sorten Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2								
Suomi ²⁾	früh	■	▲	⊙			150 000	6.0–7.5
LG 5377	früh	▲	▲	▲			75 000	6.0–7.5
LG 50.450	früh	■	▲	▲		▲	75 000	6.0–7.5
P63LL156 ¹⁾	früh	■	▲	▲			150 000	6.0–7.5
Ölsäurereiche Sorten (high oleic) Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2								
P63HE189 ²⁾	früh	■	■	▲			150 000	7.5–8.0
P64HH150 ¹⁾	mittelfrüh	■	▲	▲			150 000	7.5–8.0
LG 50.475	mittelfrüh	■	▲	▲			75 000	6.0–7.5
LG 50.525	mittelfrüh	■	■	▲		■	75 000	6.0–7.5

¹⁾Nur in Bio-Qualität erhältlich ²⁾Express SX (Nachauflauf Herbizid) tolerante Sorte ³⁾Die HO-Sorten SY Arco und RGT Capitoll dürfen 2025 gemäss Ausnahmezulassung unter der Marke Suisse Garantie vermarktet werden, obwohl die Sorten auf der Sortenliste nicht aufgeführt sind.

Futterrüben

	TS-Gehalt	TS-Ertrag	Auflauf und Jugendentwicklung	Resistenz Blattflecken (Cercospora)	Rodbarkeit			Körner pro Dose	Saatmenge Endabstand Dosen pro ha
					Futterrüben-Vollernter	Zuckerrüben-Vollernter	Erdbesatz		
Halb- und Futterzuckerrüben Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2									
Ribabelle*	13–16 %	■	■	■	■	▲	sehr wenig	50 000	2.1–2.3
Caribou*	13–16 %	■	■	■	■	▲	sehr wenig	50 000	2.1–2.3
Geronimo*	13–16 %	■	■	■	■	■	sehr wenig	50 000	2.1–2.3
Corindon* ¹⁾	13–16 %	▲	▲	▽	■	▲	wenig	50 000	2.1–2.3
Magnum	>16 %	■	▲	⊙	▲	■	wenig	50 000	2.1–2.3

* Rhizomania-tolerante Sorten

¹⁾Nur in Bio-Qualität erhältlich

■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▽ Mittel □ Schwach Auch in Bio-Qualität erhältlich **3** Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen



TIPP

Sonnenblumen

Schweizer Sonnenblumenöl ist weiterhin gefragt. Die Presskapazität ist angestiegen, wodurch die Anbaufläche für die Ernte 2025 ausgedehnt werden kann. Neuen Produzenten steht die Anmeldung über Agrosolution offen. Nebst der gesicherten Abnahme bietet der Sonnenblumenanbau weitere Vorteile:

- ✓ Trockenheitstoleranter als Mais
- ✓ Spätfrostverträglich von bis zu -5°C
- ✓ Kerne, Presskuchen und Extraktionsschrot können für Wiederkäuer und Schweine als Proteinergänzungsfutter genutzt werden

Auf der Alpennordseite sind frühreife bis sehr frühreife Sorten empfehlenswert. Nebst dem Reifezeitpunkt ist der Ölgehalt ein wichtiges Kriterium, wobei es die klassischen Sorten und solche mit einem hohen Ölsäuregehalt (high oleic) gibt. Das Öl der high-oleic Sorten kann zum Frittieren genutzt werden.

Saatzeitpunkt: Ab Ende März bis Mitte April (Bodentemperatur von mind. $6-8^{\circ}\text{C}$ in 5 cm Tiefe)

Saattiefe: 5 cm

Reihenabstand: 45 bis 60 cm

Saadichte: 60 000 bis 70 000 Körner pro ha (6–7 Körner/ m^2)

Standort: optimal bis 550–600 m ü.M.

Fruchtfolge: Mindestens 3 Jahre Anbaupause

Optimale Bestandesdichte: 50 000–60 000 Pflanzen/ha

Düngungsnorm (kg/ha): N 60 kg, P_2O_5 49 kg, K_2O 394 kg, Mg 55 kg

Erntezeitpunkt: Ab Anfang September (9–12 % Wassergehalt)

Ertrag: 30–35 dt/ha

Einzelkulturbeitrag: CHF 700.–/ha

Eiweisserbsen, Ackerbohnen und Lupinen

Eiweisserbsen

	Ertrag	Proteingehalt	Bestandeshöhe	Frühreife bei Blüte	Erntbarkeit	Verpackungseinheit
Sommereisserbsen		Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2			Saatmenge: 200–275 kg/ha, 70–90 Körner/m ²	
Astronaute 	▲	▲	mittel	früh	▲	25 kg
Kameleon	■	▲	mittel	früh	■	25 kg
Orchestra	■	■	hoch	mittelfrüh	▲	25 kg
Sommereisserbsen – Sommergerste – Mischung 	■	Frühlingsaattermin: Sobald der Schnee weg ist und die Felder befahrbar sind. Saatmenge: 250–300 kg/ha.			▲	25 kg
Wintereisserbsen		Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2			Saatmenge: 150–225 kg/ha, 70–90 Körner/m ²	
Flokton 	■	▲	hoch	mittelspät	▲	25 kg
Furious 	■	⊙	hoch	früh	■	25 kg
Wintereisserbsen – Wintergerste – Mischung 	■	Herbtsaattermin: Anfang bis Mitte Oktober. Saatmenge: 200–250 kg/ha.			■	25 kg

Ackerbohnen

	Ertrag	Proteingehalt	Standfestigkeit	Frühreife	TKG	Verpackungseinheit
Sommerackerbohnen		Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2			Saatmenge: 180–300 kg/ha, 35–50 Körner/m ²	
Callas* 	▲	▲	▲	mittelfrüh	mittel	25 kg
Stella 	▲	⊙	▲	früh	mittel	25 kg
Tiffany* ¹⁾ 	▲	▲	■	mittelfrüh	mittel	25 kg
Winterackerbohnen		Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2			Saatmenge: 130–200 kg/ha, 25–30 Körner/m ²	
Augusta 	▲	⊙	▲	mittelspät	hoch	auf Anfrage
GL Alice 	■	▽	▽	mittelspät	hoch	50 000 Körner/Dose

*Vicin/Convicin-arme Sorte, geeignet zur Fütterung von Legehennen ¹⁾ Nur in Bio-Qualität erhältlich

Lupinen

	Ertrag	Proteingehalt	Standfestigkeit	Frühreife	Vegetationsdauer	Verpackungseinheit
Weisse Lupine		Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2			Saatmenge: 180–250 kg/ha, 45–60 Körner/m ²	
Celina 	▲	▽	▲	mittelfrüh	160–180 Tage	25 kg
Frieda	▲	▽	▲	mittelfrüh	160–180 Tage	25 kg
Blaue Lupine		Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2			Saatmenge: 130–200 kg/ha, 100–120 Körner/m ²	
Boregine ¹⁾ 	▽	▽	▽	mittelfrüh	120–140 Tage	25 kg
Impfkultur					Aufwandmenge: 2 Beutel/ha	
HiStick Lupin 						400 g

¹⁾ Nur in Bio-Qualität erhältlich

■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▽ Mittel □ Schwach  Auch in Bio-Qualität erhältlich  3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen



TIPP

Weisse Lupine

Dank den Sorten **Celina** und **Frieda**, die gegen die Pilzkrankheit Anthraknose resistent sind, gewinnt der Anbau der weissen Lupine wieder an Attraktivität.

Vorteile einer späteren Aussat

- ✓ Anfang Mai herrschen optimale Wachstumsbedingungen, wodurch die Lupine schneller aufläuft.
- ✓ Durch die stärkere Jugendentwicklung unterdrückt die Lupine Unkraut besser.

Saatzeitpunkt: Ende März bis Anfang Mai

Vegetationsdauer: 160–180 Tage

Bodentemperatur: > 6 °C

Saadichte: 55–60 Körner/m² (verzweigte Wuchstypen),
75 Körner/m² (endständige Wuchstypen)

Reihenabstand: 12–15 cm oder > 20 cm,
wenn gehackt wird

Saattiefe: 3–4 cm

Düngung: 0 kg/ha N, 40 kg/ha P₂O₅, 70 kg/ha K₂O,
20 kg/ha Mg, 25 kg/ha S, 55 g/ha B*, 50 g/ha Mo*

Ertragspotenzial: 35–40 dt/ha

* Neue Erkenntnisse zeigen, dass dieser Bedarf für die Kultur essenziell ist.



Getreide

	Körnerertrag							
	Klasse	Frühreife	ÖLN	Extenso	Proteingehalt	Pflanzenlänge	Hektolitergewicht	Standfestigkeit
Winterweizen Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1								
Axen	TOP	sehr früh	▲	◎	■	lang	▲	▽
Baretta 	TOP	mittelspät	◎	▽	▲	mittellang	▽	◎
Bonavau	TOP	mittelspät	◎	▲	▲	kurz	◎	▲
Cadlimo	TOP	mittelspät	◎	▲	▲	mittellang	■	◎
Caminada	TOP	sehr früh	◎	▽	■	mittellang	◎	□
Diavel 	TOP	sehr früh	◎	◎	▲	lang	■	◎
Isuela ¹⁾ (Diavel, Caminada)	TOP	sehr früh	◎	◎	■	mittellang	▲	▽
Montalbano 	TOP	sehr früh	▽	◎	■	mittelkurz	◎	■
Nara 	TOP	früh	▽	▽	▲	sehr kurz	■	■
Piznair 	TOP	mittelfrüh	▽	◎	■	mittel	▲	▽
Runal 	TOP	mittelfrüh	□	▽	■	mittel	◎	◎
Alpval	I	spät	▲	▲	◎	mittel	◎	■
Arina	I	spät	▽	▽	■	sehr lang	■	□
Campanile	I	mittelfrüh	▲	■	◎	mittel	▲	◎
Forel	I	früh	▽	◎	▽	mittel	▲	▽
Hanswin	I	mittelfrüh	▲	◎	◎	mittel	■	▽
Posmeda	II	früh	■	■	▽	lang	▲	▽
Spontan 	II	mittelspät	■	■	▽	mittel	◎	▲
Camposino	Futter	früh	■	■	□	kurz	▽	■
Poncione 	Futter	spät	■	■	▽	mittellang	▽	▽
Dilago	Biskuit	mittelspät	■	■	Biskuit	mittelkurz	■	▲

¹⁾ IP Suisse Sortenmischung

	Typ	Frühreife		Körnerertrag			Pflanzenlänge	Hektolitergewicht	Standfestigkeit
		Ähren-schieben	Ernte	ÖLN	Extenso	Proteingehalt			
Wintergerste Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1									
Adalina	mehrzeilig	sehr früh	mittelfrüh	◎	◎	▲	mittel	■	▲
Esprit 	mehrzeilig	mittelspät	mittelfrüh	■	■	◎	lang	▽	▽
Higgins	mehrzeilig	mittelspät	früh	▲	◎	◎	mittellang	▽	▽
Orbit 	mehrzeilig	mittelfrüh	früh	▲	◎	◎	mittel	▽	▽
Galileo (Hybrid) ²⁾ 	mehrzeilig	mittelspät	früh	■	■	◎	sehr lang	◎	▽
Kingston (Hybrid) ²⁾	mehrzeilig	mittelspät	früh	▲	◎	◎	lang	▲	▽
Sensation	mehrzeilig	sehr früh	mittelspät	◎	◎	◎	mittel	▲	▲
SU Laubella 	zweizeilig	früh	mittelspät	▽	▽	▲	kurz	▽	▽
Tardis	zweizeilig	spät	mittelspät	▽	◎	▽	kurz	◎	◎

²⁾ Dosen à 500 000 Körner

■ Sehr gut ▲ Gut ◎ Mittel-gut ▽ Mittel □ Schwach  Auch in Bio-Qualität erhältlich

Getreide Anbautipps

Saatzeitpunkt

	September	Oktober	November		Februar	März	April
Wintergetreide				Sommergetreide			
Weizen		■	■	■	■	■	■
Gerste		■	■	■	■	■	■
Triticale		■	■	■	■	■	■
Dinkel		■	■	■	■	■	■
Roggen		■	■	■	■	■	■
Hafer		■	■	■	■	■	■
Weizen				■	■	■	■
Gerste				■	■	■	■
Triticale				■	■	■	■
Hafer				■	■	■	■

Saattiefe und Saatmenge

	Zeitpunkt/Bedingungen			Saattiefe (cm)
	früh/optimal	normal/mittel	spät/schwierig	
	Saatmenge (Körner/m ²)			
Wintergetreide				
Winterweizen	300	400	500	2-4
Hybridweizen	130	160	220	2-4
Wintergerste 2-zeilig	275	350	425	2-4
Wintergerste 6-zeilig	225	300	375	2-4
Hybridgerste	160	225	310	2-4
Wintertriticale	275	350	425	1-2
Dinkel	125	150	200	3-5
Winterroggen	250	300	350	1-2
Hybridroggen	225	275	325	1-2
Winterhafer	275	350	425	3-5

Entdecken Sie unsere Untersaat-Mischungen für Getreide auf Seite 30.



TIPP

Komplettes Getreideangebot

Wird im Sommer 2025 kommuniziert.

Aktuelle Sortenliste Getreide

Finden Sie unter www.swissgranum.ch.



Spezialkulturen

	Kornfarbe	Frühreife	Bestandeshöhe	Optimale Bestandesdichte	Verpackungseinheit
--	-----------	-----------	---------------	--------------------------	--------------------

Speiselinsen				Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 80–100 kg/ha
Anicia	3	grün marmoriert	mittelfrüh	mittel	250 Pflanzen/m ² 25 kg
Beluga	3	schwarz	mittelfrüh	hoch	250 Pflanzen/m ² 25 kg
Klaus	3	grünlich, braun	mittelfrüh	mittel-hoch	250 Pflanzen/m ² 25 kg
Rosana	3	orange	mittelspät	mittel-hoch	250 Pflanzen/m ² 25 kg

	Frühreife	Fasergehalt	Faserertrag	Kornertrag	Bestandeshöhe	Verpackungseinheit
--	-----------	-------------	-------------	------------	---------------	--------------------

Körner- und Faserhanf				Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3	Saatmenge: 20–60 kg/ha	
Finola zweihäusig	3	früh	▽	□	■	klein 25 kg
Fedora 17 einhäusig	3	mittelfrüh	⊙	⊙	▲	mittel 25 kg
Futura 75 einhäusig	3	spät	▲	■	▽	hoch 25 kg
Uso 31 einhäusig	3	sehr früh	▽	▽	▲	klein 25 kg

	Frühreife	Ertrag	Ölgehalt	Standfestigkeit	Krankeitsresistenz	Verpackungseinheit
--	-----------	--------	----------	-----------------	--------------------	--------------------

Sommerölein				Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 50–65 kg/ha	
Galaad	3	früh	▲	⊙	■	25 kg
Floral ¹⁾	3	mittelspät	⊙	⊙	▲	25 kg

¹⁾ Nur in Bio-Qualität erhältlich

Winterölein				Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 30–40 kg/ha		
Attila		früh	■	⊙	■	▲	25 kg

Sorte	Qualität	Saatmenge kg/ha	Verpackungseinheit
-------	----------	-----------------	--------------------

Weitere Spezialkulturen				Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2+3
Färberdistel/Safflor	3	Handelsaatgut		30–40 25 kg
Blaumohn Sommer	3	Marianne		0.7–1.5 1 kg
Kichererbsen	3	Flamenco	Kabuli Typ	8 Dosen/ha 75 000 Körner/Dose
Kichererbsen	3	Pascia	Kabuli Typ	150–180 25 kg
Buchweizen	3	Devyatka	zur Körnernutzung	55–70 25 kg
Buchweizen	3	Drushina	zur Körnernutzung	55–70 25 kg
Rispenhirse	3	Quartett	zur Körnernutzung	40–50 25 kg

■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▽ Mittel □ Schwach Auch in Bio-Qualität erhältlich 3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen



TIPP

Kichererbsen – Ein Trend mit Zukunft

- ✓ Wachsende Bedeutung in der modernen Ernährung
- ✓ Grosse Chancen für die Direktvermarktung, z. B. durch Produkte wie Hummus
- ✓ Trockenheitstolerante Leguminose
- ✓ In der Schweiz bislang wenig verbreitet, jedoch mit viel Potenzial

Unsere Sortenempfehlungen

Flamenco: Gut an das Schweizer Klima angepasst

Pascia: Bildet grosse, leicht zu dreschende Körner

Saatzeitpunkt: April bis Mitte Mai

Bodentemperatur: > 7 °C

Saadichte: 55–65 Körner/m²

Reihenabstand: 12–17 cm

Saattiefe: 4–5 cm

Düngung: 0–50 kg/ha N, 70 kg/ha P

Erntezeitpunkt: August bis September

Ertrag: 500–1500 kg/ha

Einzelkulturbeitrag: 1000.– CHF/ha

Ihr Spezialist für Grünlandpflege und Ackerbau

Unter Berücksichtigung Ihrer Gesamtbetriebssituation und auf Basis von Systemgeräten bieten wir Ihnen Lösungen mit Mehrwert, mit denen Sie die Herausforderungen der Schweizer Landwirtschaft erfolgreich meistern - heute und in Zukunft



GreenMaster

Eine flexible Maschine für Übersaat, Untersaat, Gründüngungen & Zwischenfrüchte, Walzarbeiten, Frontpackereinsatz, Maiszünslerbekämpfung & viele weitere Aufgaben

«Offizieller Partner
der Eric Schweizer AG»



Evers Dartmoor Direktsämaschine

Kombisämaschine für Direktsaat und Saat in vorbereiteten Böden: sicheres Eindrillen vom Saatgut unter allen Bedingungen • perfekter Bodenschluss & intensive Rückfestigung • für alle Saatgüter exkl. Einzelkorn • Parallelsaatmöglichkeit uvm.



SuperMaxx & SuperMaxx Schweizer Innovation

Mit System von der Grundbodenbearbeitung bis zur Breit- & Reihensaat: schonende Grundbodenbearbeitung • mech. Unkrautbekämpfung • effiziente Saatbeetbereitung • rasche Einarbeitung von Gülle & Mist • Breitsaat von Grasland, Gründüngung & Zwischenfrüchten • Reihensaat von Getreide, Raps, Soja, Erbsen etc.



A. LEISER AG
MASCHINEN UND FAHRZEUGE

Hauptsitz Bruggmatte 4 · 6260 Reiden · 062 749 50 40 · info@leiserag.ch
Filiale Schnottwilstrasse 37 · 3298 Oberwil b. Büren · 031 869 46 40 · www.leiserag.ch



bigler samen ag

Ihr Partner für:

- Gemüsesaatgut
- Substratprodukte
- Blumenzwiebeln
- Süsskartoffeljungpflanzen

Wir sind für Sie da!

Bigler Samen AG, Postfach 1044, CH-3601 Thun, Tel. +41 33 227 57 36
info@biglersamen.ch, www.biglersamen.ch

Saatgut für den Bio-Landbau



Alle unsere Sorten und Mischungen für den biologischen Landbau sind durch die Zertifizierungsstelle bio.inspecta AG zertifiziert. Zusätzlich erfüllen alle unsere Bio-Mischungen die VESKOF-Qualitätsnormen.

Biobetriebe sind grundsätzlich verpflichtet, biologisch erzeugtes Saatgut zu verwenden.

Leider deckt das Angebot die Nachfrage nach wie vor nicht. Aus diesem Grund werden die Arten anhand ihrer Verfügbarkeit in Bio-Qualität in 3 Stufen unterteilt.

Nicht alle Arten und Sorten von Futterbau- und Gründungs-mischungen sind in Bio-Qualität verfügbar. Je nach Rezeptur beinhalten die Mischungen unterschiedliche Bio-Anteile:

60 %: Gründungen

80 %: Zwischenfutter und 1-jährige Mischungen

80 %: 2-jährige Mischungen

80 %: 3-jährige Mischungen

50 %: 4-jährige Mischungen

Unser Bio-Sortiment finden Sie auf folgenden Seiten

Futterbau	46–48
Gründungen	50
Untersaaten	30
Mais	52
Andere Ackerkulturen (Kennzeichnung mit Schmetterling)	31–42



Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

Die Verwendung von Biosaatgut ist Pflicht. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die ein praxistaugliches Sortenangebot aus Biovermehrung vorhanden ist. Ausnahmen für den Erwerbsanbau sind nur möglich für Sortenversuche und Erhaltungssorten (antragspflichtig).



Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2

Die Verwendung von Biosaatgut ist die Regel. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die in der laufenden Anbauperiode einzelne gute Produktionsorten und Samenmischungen aus Biovermehrung angeboten werden.

Für die Verwendung von Saatgut, das nicht aus biologischer Vermehrung stammt (d.h. ungebeiztes, konventionelles Saatgut), muss vorgängig eine Ausnahmewilligung eingeholt werden.



Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3

(Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen)

Die Verwendung von Biosaatgut ist freigestellt. Dieser Stufe sind Unterarten zugeteilt, für die noch kaum biologisch vermehrtes Saatgut von im Bioerwerbsanbau bewährten Sorten vorhanden ist.

Wenn eine gewünschte Sorte dieser Saatgutstufe sowohl aus konventioneller als auch biologischer Vermehrung erhältlich ist, muss die Sorte in Bioqualität bestellt werden. Ist eine Sorte nur in konventioneller, ungebeizter Qualität erhältlich, kann das konventionelle Saatgut ohne Ausnahmewilligung verwendet werden.



Ein- bis dreijährige Futterbaumischungen

Bio-Landbau



- Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
- Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
- Optimale Verwendung
- Geeignete Verwendung
- Mögliche Verwendung
- Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck										Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)															
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Bodenheu	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen	Gülleverträglichkeit	Alexandrinerklee (TIGRI, WINNER, TABOR)	Perserklee (GORBY)	Inkarnatklee (CONTEA)	Rotklee 2n (BONUS)	Rotklee 4n (TITUS)	Mattenklee 2n (COLUMBA)	Mattenklee 4n (GREGALE)	Weissklee (APIS, HEBE)	Luzerne inokuliert (ARTEMIS, ERIDE)	Winterwicken (DETENICKA)	Westerwoldisches Raigras (BENDIX)	Italienisches Raigras 2n (ORYX)	Italienisches Raigras 4n (MORUNGA)	Bastard-Raigras (DABOYA)	Englisches Raigras früh (ALGIRA)	Englisches Raigras spät (SORAYA)	Knaulgras spät (PIZZA)	Wiesenschwingel (PRÉVAL, TETRA X)

Einjährige Mischungen

Alexandrin-Perserklee-Raigras-Mischungen

11788 · Billion-Mix AP 17	36	9.30	■	▲	□	□	▽	▲	▽	▲	28	17									55											
11785 · Orga-Mix Rapid	30	8.70	■	▲	□	□	▽	▲	▽	▲			30								70											

Für weitere Zwischenfutterbaumischungen siehe Seite 48.

Zweijährige Mischungen

Italienisch Raigras-Klee-Mischungen

12392 · Media 20	30	12.10	■	■	▲	○	▲	▲	○	■			24	10		5					17	20	24										
10385 · Media 24 Plus	32	13.10	■	■	▲	▲	○	■	○	■				15		10	10					20	20	25									
11784 · Orga-Mix S	35	8.90	■	■	▲	○	▽	■	○	■										20		60	20										
14608 · Orga-Mix D	100	3.90	○	▲	□	□	▽	■	▲	■			13							27													60

Dreijährige Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische und trockene Lagen, ohne Knaulgras nur für frische Lagen.

10390 · Tarda 33 M	36	12.70	■	■	■	■	▲	○	■	■					7		12							10	9	17	26	19				
16169 · Tarda 33 MAW	39	12.80	■	■	■	■	▲	▲	■	■	2				7		11			5				9	9	16	24	17				
11611 · Tarda 34	34	12.00	■	■	■	■	■	■	▽	■			8				12							15	20				30	15		

Dreijährige Gras-Luzerne-Mischungen

Geimpfte Luzerne-Mischungen für niederschlagsarme Gebiete mit durchlässigen und leicht trocknenden Böden.

10389 · Alfa 32 L	35	14.10	■	■	○	▽	□	▽	■	□					6		44					15					10	20	5				
10387 · SCHWEIZER 323	38	14.00	■	■	○	▽	□	□	■	□					5		39										16	32	8				
13682 · Luzerne-Mischung	25	18.40	▲	■	▽	□	□	□	■	□							100																

Mehrfährige Futterbaumischungen

Bio-Landbau

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
-  Optimale Verwendung
-  Geeignete Verwendung
-  Mögliche Verwendung
-  Bedingte Verwendung
-  Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck							Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																		
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockene Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Rotklee 2n (BONUS)	Weiderotklee (PASTOR, PASTIROMA)	Weissklee (APIS, HEBE)	Bastardklee (LOMIAI)	Luzerne inokuliert (ARTEMIS, ERIDE)	Schotenklee (LOTAR)	Westerrwoldisches Raigras (BENDIX)	Englisches Raigras sehr früh (ARTONIS)	Englisches Raigras früh (ALGIRA)	Englisches Raigras spät (SORAYA)	Knaulgras (PIZZA)	Rotschwengel (REVERENT)	Wiesenschwengel (PRÉVAL)	Rohrschwengel (BAROLEX)	Timothee (POLARKING)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPLEX)	Wiesenrispengras (LATO, SELISTA)	Kammgras (LENA)	Goldhafer (TRISSET 51)

Längerdauernde Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische, trockene Gebiete. Ohne Knaulgras für frische Regionen.

 10391 · Famosa 40 Vielseitige Mischung für eine intensive Nutzung in eher trockenen Gebieten.	38	11.60	■	■	■	▲	▲	▲	■	4	11							13	13	16	14				15	14					
 10398 · Famosa 44 Intensive Mähweidemischung.	36	12.00	■	■	■	■	■	▽	■	4	11							16	16		15				16	22					
 13084 · Famosa 44 W Mit Westerrwoldischem Raigras als Deckfrucht.	39	11.70	■	■	■	■	■	▽	■	4	10			6			15	16		14				15	20						
 13188 · Famosa 44 P Weidemischung für frische Bedingungen. Mit Weiderotklee PASTOR.	36	12.20	■	■	▲	■	■	▽	▲		6	7					16	16		16				19	20						
 14929 · Famosa Secco Für gelegentlich sommertrockene Gebiete.	37	12.20	■	■	■	⊙	⊙	■	▲	3	11	8					11	11	13		8	11	11	13							
 15493 · Famosa Mutterkuh Vielseitige Mischung mit einer guten Narbendichte.	38	12.20	■	▲	■	■	▲	▲	■	3	9						12	12	8	10				5	11	21	5		4		

Mischungen für besondere Standorte

Für nicht raigrasfähige Standorte.

 10392 · Bergwiesenmischung 42 – Famosa 42 Vielseitige Mischung für erhöhte Lagen (bis 1600 m ü.M.).	45	14.40	■	■	■	■	■	⊙	■		6	10	8	9			10	13	10		5	5	12	6	6					
 15339 · Famosa Secco Ultimo Vielseitige Mischung für trockene Lagen.	36	12.60	■	▲	■	■	▲	▲	■	4	11		8			9	10	16		20	10	12								
10394 · SCHWEIZER 431 AR mit Saathelfer Mit Goldhafer für Lagen bis 1000 m ü.M.	60	11.80	■	■	■	▲	□	■	■	2	7				5		8	5	13		5	17	5		33					
11360 · SCHWEIZER 444  3 Hoher Anteil an Wiesenfuchsschwanz, für feuchte Standorte.	37	15.50	■	■	■	■	■	□	■		11				8		11	21				22	27							
12190 · SCHWEIZER 462  3 Intensive Weidemischung für trockene Lagen.	32	11.10	⊙	⊙	▲	■	⊙	■	■		13				9				47			31								
11391 · SCHWEIZER 481  3 Für Dauerweiden über 900 m ü.M.	46	12.10	⊙	⊙	▲	■	■	▽	■		7		11	6			13	17			4	22	11	9						

Übersaatmischungen

 15246 · U-Raigras AR Mit drei verschiedenen Sorten Englischem Raigras.	20	8.60	■	■	■	■	■	▽	■							30	30	40											
 14318 · Übersaat Höhenlagen U-42 AR Für die Übersaat in nicht raigrasfähigen Lagen, bis 1500 m ü.M.	25	16.90	■	■	■	■	■	▲	■		7				16		15	10					22	30					
11979 · SCHWEIZER 440U Mähweide in raigrasfähigen Lagen, ohne Knaulgras.	20	11.50	■	■	■	■	■	⊙	■		10					30	30						30						
11398 · SCHWEIZER 431U AR  3 Für trockene, nicht raigrasfähige Lagen, bis 1000 m ü.M.	20	10.60	■	■	■	▲	□	■	■		10				15		25	15					35						

Zwischenfutter

Bio-Landbau



- Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
- Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
- Optimale Saatzeit
- Mögliche Saatzeit
- Nutzung
- Nutzung möglich je nach Winter

- Optimale Verwendung
- Geeignete Verwendung
- Mögliche Verwendung
- Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg	Verwendungszweck					Saatperiode / Nutzung					Nutzung		
		Eingrasen	Silage	Weide	Frische Standorte	Trockenere Lagen	Juli	August	September	Oktober	November	April	Mai	Juni

Mischungen nicht überwinternd

11788 · Billion-Mix AP 17 Sehr ertragreiche, schnellwachsende Mischung.	36	9.30	■	■	▲	▲	▽		
14766 · Orga-Mix H Kein Raigrasdurchwuchs. Bei früher Saat zwei Schnitte möglich.	77	4.40	■	▲	○	■	○		
11785 · Orga-Mix Rapid Schnellwachsende, günstige Winterbegrünung.	30	8.70	■	■	▲	▲	▽		
11787 · Hafer-Wicken Ertragreiches Zwischenfutter für den Spätherbst. Max. 2/3 der Tagesration.	200	2.35	■	□	□	■	○		
11889 · Hafer-Erbсен-Wicken Eiweissreiches Futter, bester Saattermin Anfang August. Max. 2/3 der Tagesration.	175	2.25	■	□	□	■	○		

Einzelarten nicht überwinternd

15968 · Sommerfuttererbsen (Grasigerbsen) ARVIKA Guter Stickstoffsammler. Max. 1/3 der Tagesration.	150	2.26	■	□	▽	■	○		
15957 · Sandhafer PRATEX Sehr schnelle Entwicklung, gute Unkrautunterdrückung. Im Gegensatz zu Sommerhafer resistent gegenüber Kronenrost.	80	3.36	▲	□	□	■	○		
13420 · Grünschnitthafer HUSKY Rasche Bodenbedeckung, gute Unkrautunterdrückung.	140	Preis auf Anfrage	▲	□	□	■	○		
15915 · Westerwoldisches Raigras BENDIX Rascher Wuchs und gute Wurzelentwicklung. Teilweise überwinternd.	40	8.20	■	■	▲	■	□		

Mischungen überwinternd

12392 · Media 20 Früher erster Schnitt im Frühling, ideal vor Mais.	30	12.10	■	■	▲	▲	○		
10385 · Media 24 Plus Für Hochleistungsbetriebe, kann zweimal überwintern.	32	13.10	■	■	○	■	○		
11784 · Orga-Mix S Raigrasmischung für Spätbegrünung.	35	8.90	■	■	■	■	○		
14608 · Orga-Mix D Gute Bodenbedeckung bei Spätbegrünung, mit Grünschnittroggen.	100	3.90	■	▽	□	▲	▲		
13999 · SCHWEIZER Protémix Getreide-Leguminosenmischung für die Ganzpflanzensilage (GPS).	150	2.15	□	■	□	▲	▲		

Einzelarten überwinternd

13989 · Grünschnittroggen TURBOGREEN Spätsaatverträglich nach Mais oder Rüben, guter Ertrag im Frühjahr. Max. 1/2 der Tagesration.	140	Preis auf Anfrage	▲	▽	□	▲	▲		
15955 · Chinakohlrüben BUKO Gute Nitratfixierung, rasche und tiefe Bodendurchwurzelung.	15	5.40	■	□	▲	▲	▲		

“ Nicht nur unsere Kühe fressen Tarda 33 M für ihr Leben gern. Auch wir schätzen die Frohwüchsigkeit dieser Bio-Mischung sowie die professionelle Beratung bei der Eric Schweizer AG. ”

Barbara und Urs Tanner mit Matteo, Landwirte, Corban/JU
Biobetrieb mit Milchwirtschaft, Jungviehaufzucht und Ackerbau





TIPP



Technische Datenblätter

Detailliertere Informationen zu den einzelnen Gründüngungsmischungen finden Sie online unter ericschweizer.ch.



Silo- und Körnermais

Bio-Landbau



Silomais

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- ★ Hauptsorte

	Geeignet für Milchviehration mit hohem Silomaisanteil	Geeignet für Milchviehration mit tiefem Silomaisanteil	Geeignet für Mastration mit hohem Silomaisanteil	Trockensubstanzertrag	Verdaulichkeit	Netto-Energie Laktation (NEL)	Reife (ganze Pflanze)	Jugendentwicklung	Standfestigkeit bei der Ernte	Beulenbrand-Resistenz	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmals	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m ²)
--	---	--	--	-----------------------	----------------	-------------------------------	-----------------------	-------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------	----------	----------	--

Frühe Sorten – FAO 190–220

Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

★ Emeleen		✓	✓	■	▲	▲	■	▲	▲	▲	▲	×		9.0
★ KWS Glasgo	✓		✓	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	×		9.0
KWS Damaro		✓	✓	▲	▲	▲	▽	■	▽	▲	▽	×		9.0

Mittelfrühe Sorten – FAO 220–250

Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

KWS Milandro		✓	✓	▲	■	▲	■	▲	■	■	⊙	×		9.0
★ Angeleen	NEW	✓	✓	■	■	▲	⊙	■	▲	■	▲	×		9.0
Benedictio KWS	✓	✓	✓	▲	⊙	▲	▲	▲	⊙	■	▽	×		9.0

Mittelspäte Sorten – FAO 250–280

Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

★ Pilgrim	NEW	✓	✓	■	▲	▲	■	▲	▲	▲	■	×		8.5
KWS Lupollino	NEW	✓	✓	■	▲	▲	■	▲	⊙	▲	■	×		9.0
KWS Editio		✓	✓	▲	■	▲	■	▲	■	▲	⊙	×		9.0
SY Glorius	✓			▲	▽	▽	▲	▲	▲	⊙	□	×		8.5
★ P9610		✓	✓	■	⊙	⊙	▽	▲	▲	▲	■		×	8.5

Tessin – FAO 270–550

Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

P9911	✓	✓	✓	■	▲	▲	⊙	▲	▲	▲	▲		×	8.0
P0725	✓	✓	✓	■	▲	⊙	▲	▲	▲	▲	■		×	8.0

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe.
Auf Anfrage sind weitere Sorten erhältlich. Kontaktieren Sie dazu Ihren Fachberater.
Entdecken Sie unsere Untersaat Mischungen für Mais auf Seite 30.

Körnermais

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- ★ Hauptsorte

	Körnerertrag	Körnerreife	Jugendentwicklung	PUI (g/kg TS) ¹⁾	Standfestigkeit bei der Ernte	Resistenz gegen Beulenbrand	Resistenz gegen Stängelfäule	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmals	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m ²)
--	--------------	-------------	-------------------	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-------------	----------	----------	--

Frühe Sorten – FAO 170–210

Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

★ P7818	■	■	▲	tief	▲	▲	▲	■		×	8–9
★ KWS Glasgo	▲	■	■	mittel	▲	▲	▲	▲	×		8–9

Mittelfrühe Sorten – FAO 210–230

Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

★ P8436	■	▲	▲	tief	▲	▲	▲	■		×	8–9
Benedictio KWS	⊙	▲	■	mittel	⊙	▲	▲	⊙	×		8.5
KWS Arturello	■	⊙	▲	tief	▲	▲	▲	▲		×	8.5

Mittelspäte und späte Sorten – FAO 230–300

Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

★ Pilgrim	NEW	■	▲	■	mittel	▲	▲	▲	■	×	8.5	
★ P9610		■	▲	▲		▲	▲	▲	▲		×	8.0
P8902	NEW	■	▲	▲	tief	▲	▲	▲	▲		×	8.0

Tessin – FAO 280–550

Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

P0725	■	⊙	▲	tief	▲	⊙	▲	▲			×	8.0
Majorque	NEW	■	■	▲		⊙	▲	▲			×	8.0

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe. ¹⁾ PUI mehrfach/einfach ungesättigte Fettsäuren.

Kernsortiment Bio-Mais

Silomais

Körnermais

Früh



Emeleen 



KWS Glasgo  



P7818 

Mittelfrüh



Angeleen 



P8436 

Mittelspät



Pilgrim 

Spät



P9610 

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Gültig ab 1.1.2025

1. Allgemeines/Geltungsbereich

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Beziehungen zwischen der Eric Schweizer AG (nachfolgend ESAG genannt) und ihren Kunden. Für Bestellungen von Rollrasen sowie bei Onlinebestellungen und Streckengeschäften kommen separate Geschäftsbedingungen zur Anwendung, welche in den entsprechenden Angeboten publiziert werden. Allfällige Bezugs- und Einkaufsbedingungen des Kunden, die mit den vorliegenden Geschäftsbedingungen in Widerspruch stehen, sind für die ESAG auch dann unverbindlich, wenn ESAG diesen nicht ausdrücklich widersprochen hat. Mit der Auftragserteilung erklärt sich der Kunde mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.

2. Bestellung

Bereich	Bestelleingang	Lieferung
Heimtier	Bis 15.00 Uhr, Montag bis Freitag	In der Regel innerhalb 2 Arbeitstage
Landwirtschaft, Rasen, Pflanzgefässe	Bis 9.00 Uhr, Montag bis Freitag	In der Regel am folgenden Arbeitstag, spätestens innerhalb 2 Arbeitstage

Als Arbeitstage gelten Montag bis Freitag (ohne Feiertage). Spezialprodukte auf Anfrage. Für Lieferverzögerungen übernimmt die ESAG keine Haftung.

3. Angebot

Preise in CHF. Alle Preisnotierungen sind unverbindlich und verstehen sich ohne jegliche Abzüge. Durch die Abgabe einer neuen Preisliste werden die Preise aller früheren Preislisten und Offerten ungültig.

4. Auslieferung, ganze Schweiz

	Netto-Auftragswert	Lieferung
Camion*	ab CHF 500.– unter CHF 500.–	Franko (DDP) CHF 55.– pro Lieferung
Post Priority	ab CHF 150.– unter CHF 150.–	Franko (DDP) CHF 12.– pro Paket
Postexpress	Effektive Kosten gemäss Preisliste Post	
Paketlimiten	Bruttogewicht: 30 kg Volumen: Länge 100 cm, Höhe 60 cm, Breite 60 cm	

* Bedingungen für Camionlieferung: Abladeort mit Sattelzug befahrbar, Stapler/Frontlader vorhanden.

5. Zuschläge

90037	Camion Avisierung	CHF 5.– pro Avis
90038	Camion Stockwerklieferung	CHF 10.– pro 100 kg
90039	Camion Terminlieferung	CHF 55.– pro Lieferung

Für Lieferung per Bahn oder Schiff fallen zusätzliche Transportzuschläge gemäss Preislisten der jeweiligen Anbieter an. Transportpaletten werden verrechnet, wenn kein Tausch gewährleistet ist.

6. Verbindlichkeit

Preis- und Sortimentsanpassungen, technische Änderungen sowie der Zwischenverkauf bleiben vorbehalten. Sämtliche Angebote sind freibleibend und nicht als verbindliche Offerte zu verstehen. Alle Angaben in Katalogen, Prospekten und auf www.ericsschweizer.ch erfolgen ohne Gewähr.

7. Warenübernahme und Gewährleistung

Jede Sendung ist umgehend nach Erhalt zu prüfen. Reklamationen über äusserliche sichtbare Mängel (Verwechslungen, Transportschäden, Mengenabweichungen) können nur innert 48 Stunden nach Empfang der Ware berücksichtigt werden. Verdeckte Mängel, die erst später erkannt werden können, sind sofort nach Feststellung zu melden. ESAG muss Gelegenheit erhalten, diese zu besichtigen. Erfolgt innerhalb der genannten Fristen keine Beanstandung, so gilt die Ware als endgültig angenommen und genehmigt.

8. Zahlung

Netto innert 30 Tagen oder nach Vereinbarung. Allfällige Spesen gehen zu Lasten des Käufers. Verspätete Zahlungen unterliegen einem Verzugszins von 5%. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der ESAG.

9. Rücknahme von Waren (Retouren)

Waren werden nur nach Absprache zurückgenommen, wenn bei der Lieferung ein Fehler der ESAG vorliegt. Eine Rücknahme erfolgt nur in einwandfreien und ungeöffneten Originalverpackungen.

10. Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)

Unsere Produkte sind teilweise mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) versehen. Unsere Produkte werden laufend frisch verarbeitet, um die Kundenzufriedenheit sicherzustellen. Wir garantieren bei Auslieferung grundsätzlich ein Mindesthaltbarkeitsdatum von mindestens 6 Monaten, bei Saatguttüten von mindestens 12 Monaten.

11. Haftpflicht

ESAG schliesst im Rahmen der gesetzlich zulässigen Bestimmungen jede Haftung für die verkauften und gelieferten Produkte aus.

12. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechtsbeziehungen zwischen ESAG und dem Kunden unterstehen dem schweizerischen Recht, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (Wiener Kaufrecht).

Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten zwischen ESAG und dem Kunden ist Thun. ESAG hat indessen auch das Recht, den Kunden beim zuständigen Gericht an dessen Wohnsitz/Firmensitz oder bei jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen.

Bestell- und Lieferrhythmen

Montag–Donnerstag	Bestelleingang bis 9.00 Uhr	Lieferung folgender Arbeitstag, spätestens innerhalb 48 Stunden (Kundenmischungen auf Anfrage)
Freitag	Bestelleingang bis 9.00 Uhr	Montag

Auslieferungen erfolgen Montag bis Freitag, ausgenommen sind die gesetzlichen Feiertage:

– Neujahr, 2. Januar
– Karfreitag, Ostermontag
– Auffahrt
– Pfingstmontag
– 1. August
– Weihnachten, Stephanstag
Kantonale Feiertage können nicht berücksichtigt werden.





Kennen Sie die Nährstoffversorgung Ihres Bodens?

Nutzen Sie unser Komplettangebot

- ✓ Nährstoffanalyse
- ✓ Detaillierter Analysenbericht
- ✓ Individueller ÖLN-konformer Prüfbericht und Beratung (Düngungsvorschlag gemäss GRUD)

Jetzt kostenlos Probematerial bestellen:

info@lbu.ch, 033 227 57 31

Wussten Sie, dass wir auch weitere Labor Dienstleistungen anbieten?

Unsere Stärken liegen im Agrar- (Boden-, Dünger-, Pflanzenanalysen, Lebensmittel), Umwelt- (Belasteter Boden, Abfall, Kompost) und Wasserbereich (ARA, Trinkwasser, Badewasser, Prozesswasser, Abwasser).

Kontaktieren Sie gerne unser Team für mehr Informationen.



Sven Niederhauser
Gesamtleiter Labor



Illir Salihu
Leiter Analytik Ibu



Sandra Derradji-Allia
Verkaufsinendienst



Association of Swiss Laboratories
Verband Schweizer Laboratorien
Association des Laboratoires Suisses
Associazione dei Laboratori Svizzeri





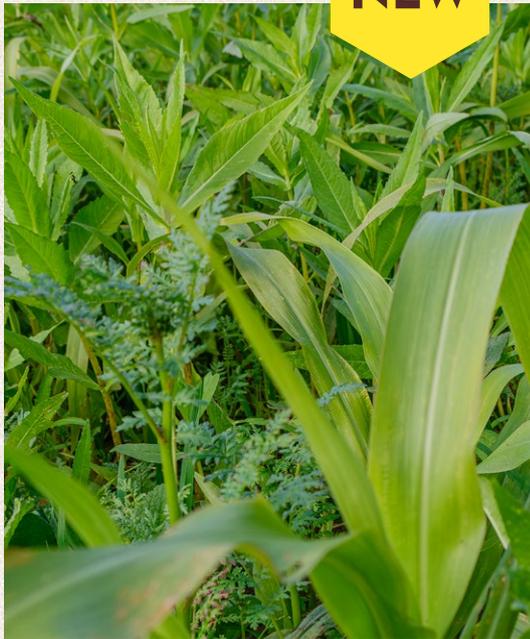
ANGELEEN

Der Garant auf dem Futtertisch
Silo- und Körnermais FAO 230

- ✓ Sehr hohes Ertragspotenzial
- ✓ Besonders hohe Stärkeleistung und Zellwandverdaulichkeit
- ✓ Sehr gute Jugendentwicklung
- ✓ Neu auch in Bio-Qualität verfügbar 🌱

Weitere Informationen auf den Seiten 32 und 52.

NEW



ORGA-MIX TURBO

Die kostengünstige Lösung für die Erfüllung
der angemessenen Bodenbedeckung

- ✓ Mit Guizotia, Phacelia und Sorghum
- ✓ Schnelle Bodenbedeckung
- ✓ Fruchfolgeneutral
- ✓ Sicher abfrierend, kein Durchwuchsrisko
- ✓ Geringes Risiko der Versamung

Weitere Informationen auf den Seiten 20 und 21.